Nr. 35/36 | 16. August bis 29. August 2020

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Zug

Quelle: Pfarreiblatt/Marianne Bolt

3 Was wird aus dem Gesangbuch?

Gottesdienstrealitäten und Kirchengesang der Zukunft

4 «Dem Land ein Gesicht geben»

Zuger Fotografin Alexandra Wey im kriegsversehrten Syrien

6 Rom stärkt traditionelle Leitung

Bistum Basel hält dennoch an Leitungsmodellen fest

KlimaGespräche in Zug

Klimafreundlicher Lebensstil: vom Reden ins Handeln kommen

EDITORIAL

Ruedi Odermatt
Pfarreileiter St. Matthias, Steinhausen

FRAGEN FRAGEN FRAGEN

Kürzlich habe ich einen Artikel über (Kinder-) Fragen gelesen. Anscheinend ist es so, dass Kleinkinder viele Fragen haben. Kindergartenkinder werden in den kommenden Tagen voller Stolz, einige wohl auch mit Unsicherheit, mit dem «Chindsgi-Täschli» und «Lüchtzgi» ausgestattet, sich auf den Weg machen und den Lehrpersonen im Kindergarten Löcher in den Bauch fragen. Ebenso werden sich die Kinder der 1. Primarklasse ähnlich verhalten. Doch was passiert, wenn die Kinder älter werden? Der Artikel stellt die These auf, je älter Kinder (Menschen) werden, desto weniger Fragen haben diese. Am «schlimmsten» sei es an den Berufsschulen und Universitäten. Was läuft falsch? Warum verlernen Kinder und Jugendliche zu fragen? Gibt es falsche oder gar unwichtige Fragen? Ich habe gelernt, dass sich ein Sachverhalt so darstellt, wie mann oder frau oder Kind fragt. Z. B. wenn wir fragen, wann wurde die Eidgenossenschaft gegründet? Dann lautet die Antwort so oder so; wenn wir fragen: was haben sie dazumal gegessen, wie waren sie gekleidet, wovon träumten sie, was glaubten sie damals? Und ist es nicht auch so in Kirche und Religion? Je nachdem wie und wen wir fragen, lautet die Antwort anders. Ich wünsche allen Kindern, Jugendlichen, Eltern und Grosseltern jeden Tag Fragen, die zum Gespräch einladen. Und wir voneinander lernen und akzeptieren, dass die Fragen nach den letzten Dingen, nach dem Sinn des Lebens gestellt werden, und dass wir einen Umgang finden, mit offenen Fragen zu leben.

Vielen fällt es trotz der Dringlichkeit schwer, das eigene Leben klimafreundlicher zu gestalten. Sich mit den eigenen Widerständen auseinanderzusetzen, um dann konkrete Schritte zu machen, ist das Ziel der KlimaGespräche, die Fastenopfer und Brot für alle seit Anfang 2020 anbieten.

Soll die rasant fortschreitende Klimaerwärmung auf maximal zwei Grad Celsius beschränkt werden, ist Handeln erforderlich. Und zwar nicht erst morgen, sondern jetzt. Doch trotz der beunruhigenden Nachrichten, die diese Notwendigkeit täglich ins Bewusstsein rufen, fällt es den meisten schwer, dem Wissen konkrete Taten folgen zu lassen.
Grundlegende Veränderungen von Lebensgewohnheiten sind oft schwierig – dessen war sich auch die Psychoanalytikerin, Gruppentherapeutin und Umweltaktivistin Rosmary Randall bewusst. Sie nahm diese Feststellung als Ausgangslage, um gemeinsam mit ihrem Kollegen, dem Ingenieur Andy Brown, die KlimaGespräche (auf Englisch «Carbon Conversations») zu entwickeln. Ziel der KlimaGespräche ist es, Menschen auf ihrem Weg hin zu einem klimafreundlichen Lebensstil zu begleiten und zu unterstützen. Zentrales Element der KlimaGespräche ist die Arbeit in Gruppen von acht bis maximal zehn Personen. Der sichere Raum, der in diesen Gruppen geschaffen wird, erlaubt es den Teilnehmenden, sich zu öffnen und auch mit den heiklen Fragen auseinanderzusetzen. Zudem erhalten sie über den Austausch zusätzliche Ideen und Hilfe auf dem eigenen Weg.

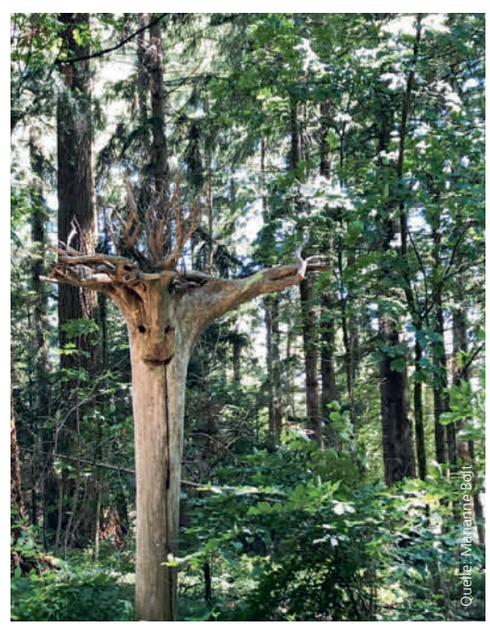
DIE FAKTEN KENNEN

Die KlimaGespräche widmen sich nicht nur psychologischen Prozessen, sondern bauen auf klare Fakten. So haben die Teilnehmenden zwischen den Gesprächen immer wieder die Aufgabe, ihren Energieverbrauch, ihr Mobilitätsverhalten, ihren Konsum oder ihre Ernährungsgewohnheiten aufzuzeichnen. Zudem füllt jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin vor dem ersten Gespräch einen Online-Fragebogen zur Berechnung des eigenen CO_2-Ausstosses aus. Dieser Fragebogen wird ein und zwei Jahre nach Abschluss der Gespräche erneut ausgefüllt und so der eigene Fortschritt laufend dokumentiert. Dass diese Fortschritte auch effektiv stattfinden, zeigt eine Untersuchung aus England, wonach es Menschen mit den KlimaGesprächen gelungen ist, ihren CO_2-Ausstoss innert vier bis fünf Jahren um die Hälfte zu verringern.

KLIMAGESPRÄCHE VOR ORT

Vor vier Jahren wurden die ersten KlimaGespräche in der Westschweiz durchgeführt, seit Anfang 2020 dank Fastenopfer und Brot für alle auch in der Deutschschweiz.
Ende August finden auch in Zug KlimaGespräche statt. Um vollumfänglich von den KlimaGesprächen zu profitieren, wird die Teilnahme an allen sechs Abenden nahegelegt. Die Gruppengrösse ist auf acht Personen begrenzt.
Kursdaten: Do, 27.8. / 3.9. / 24.9. / 15.10. / 29.10. / 19.11., jeweils von 19.00 bis 21.00 Uhr, Pfarreizentrum St. Johannes, St. Johannesstrasse 9, Zug. Moderation: Roman Ambühl, Markus Kappeler, Kosten: CHF 60.–.
>Weitere Informationen/Anmeldung:
www.sehen-und-handeln.ch/klimagespraeche

• **FASTENOPFER.CH**


Quelle: Marianne Bolt

Was wird aus dem Gesangbuch?

Diskussion um den Kirchengesang und die Gottesdienstrealitäten der Zukunft

Der Kirchengesang wird sich in den nächsten 20 Jahren verändern – wie die ganze Kirchenlandschaft der Schweiz. Auch die Zukunft des Gesangbuchs steht zur Debatte. Fragen an Abt Urban Federer.

Quelle: Pfarreiblatt/Marianne Bolt

Eine kirchliche Institution ist in die Jahre gekommen: das Katholische Gesangbuch, besser bekannt als KG. Es ist blau, wiegt 434 Gramm, hat 959 Seiten und ist 22 Jahre alt. Die Lieder sind manchmal beliebter als die Predigt. Oder Anlass für Witze unter Organisten. Einer, der fast so alt ist wie die Lieder im KG: «Grober Klotz wir hobeln dich» statt «Grosser Gott wir loben dich».
Die Kirche ist stolz auf ihr eigenes Schweizer Kirchengesangbuch. Es ist ökumenisch. Das zeigen die Bilder im KG: Chagall-Chorfenster aus dem katholischen Mainz ergänzen die des reformierten Fraumünsters in Zürich.
Nach 22 Jahren stellt sich die Frage nach der Zukunft des KG. Immer weniger Menschen gehen in den Gottesdienst. Und zu Taufen und Hochzeiten gibt es ohnehin meist eigene Liedblätter.

PASTORALE ZIELE FESTLEGEN

Fragen zur Zukunft des KG laufen in der Deutschschweizerischen Ordinarienkonferenz (DOK) zusammen. Verantwortlich ist der Abt von Einsiedeln, Urban Federer. Er hat mit dem SPI St. Gallen eine Umfrage lanciert, die bis Mitte Juni online aufgeschaltet war. Mitmachen sollten Menschen, die «in der Leitung und Gestaltung von Gottesdiensten» oder «in der kirchenmusikalischen Gestaltung» tätig sind. Im September gibt es ein Hearing. Im November will die DOK die pastoralen Ziele festlegen. Nächstes Jahr folgt eine Tagung.

KIRCHENGESANG ALS CHANCE

Urban Federer betont: Es geht bei dem Diskussionsprozess um mehr als die Nachfolge des KG. «Was soll der Kirchengesang in Zukunft leisten? Welchen Gottesdienstrealitäten wird er entsprechen? Was sind die Ziele, die wir in 20 Jahren mit dem Kirchengesang erreichen möchten?»
Trotzdem dreht sich am Ende alles um die Frage: Wie sieht die Nachfolge des KG aus? kath.ch hat bei Abt Urban Federer nachgefragt.

KATH.CH: Sind die Tage des KG gezählt?
URBAN FEDERER: Nein. Aber 2013 haben Deutschland, Österreich und Südtirol das neue Gotteslob herausgegeben. Seitdem mehren sich in der Schweiz die Stimmen, die die Frage stellen: Wollen wir eigenständig bleiben? Oder nehmen wir das Gotteslob mit einem Schweizer Anhang?

Ist die Schweiz bereit für ein KG-Grounding?
Die Stimmen dazu sind unterschiedlich. Manche sagen ja. Andere sagen nein. Es gibt auch Stimmen, die sagen: «Das ist nicht nur ein Gesangbuch, sondern auch ein Gebetbuch.» Und Liturgiker sagen: «Das KG ist besser als das Gotteslob, weil seine Texte theologisch stärker sind.»

Und was sagen Sie?
Ich möchte der Diskussion nicht vorgreifen. Erst wenn wir uns auf Ziele verständigt haben, macht es Sinn, sich über das Medium zu verständigen.

Der Kirche drohen finanzielle Einbussen, das Gotteslob wäre billiger.
So einfach ist es aber gar nicht, das Gotteslob zu übernehmen. Auch ein Anhang in der Schweiz braucht ein gesamtschweizerisches Vorgehen. Die Zeiten sind vorbei, in denen das eine Person stemmen kann.

In Ihrer Umfrage gibt es auch den Punkt «missionarische Kirche». Klingt das nach Papst Franziskus oder nach Freikirchen, die auf ihre Art musikalisch erfolgreich sind?
Nach Papst Franziskus. Kirchenmusik ist ein Teil der gesamtkirchlichen Entwicklung. Was wollen wir schlussendlich? Wen wollen wir erreichen? Das spielt auch in den Kirchengesang hinein.

Können Sie sich Beamer oder Smartphone als KG-Ersatz vorstellen?
Das gibt es schon bei manchen jungen katholischen Bewegungen. Die beamen die Lieder an die Wand und hören nicht mehr auf zu singen (lacht).

Die wenigsten Kirchenmitglieder gehen sonntags in die Kirche.
Wir berücksichtigen die biografischen Wendepunkte in der Umfrage. Gerade an Hochzeiten oder Abdankungen merken wir: Hier zeigt sich die Kraft der Kirchenmusik. Musik kann mehr sagen als Worte.

Ihr Wunsch für den Kirchengesang?
Wir sollten das Singen wieder mehr entdecken können. Nicht im Sinne von: Jetzt kommt schon wieder eine Strophe. Sondern: Singen als Berufung.

• KATH.CH/RAPHAEL RAUCH

«Dem zerstörten Land ein Gesicht geben»

Die Zuger Fotografin Alexandra Wey reist immer wieder ins kriegsversehrte Syrien

Meist richtet sie ihr Objektiv auf sportliche Siegerinnen oder erfolgreiche Unternehmer, immer wieder nimmt sie malerische Landschaften oder originelle Architektur in den Fokus. Doch Alexandra Wey schreckt auch vor Grauen und Zerstörung nicht zurück: Regelmässig reist die Zuger Fotografin in den Nahen Osten und dokumentiert die erschütternde Wirklichkeit des Syrienkrieges. Nicht nur ihre Leidenschaft für den Orient und die syrische Küche, vor allem auch der eindringliche Auftrag der Menschen motiviert die gebürtige Chamerin: «Erzähl unsere Geschichte!»

Es ist totenstill in der reformierten Kirche – gebannt schauen die zahlreich erschienenen Gäste auf die Bilder, die der Beamer grossflächig und gestochen scharf auf die Kirchenwand projiziert: endlose Häuserfluchten, alles Ruinen, statt glänzenden Fensterscheiben nur tote Löcher, im Nirgendwo zwischen den zerbombten Wohntürmen ein kleines Mädchen. Bilder aus einem zerstörten Quartier in der syrischen Metropole Aleppo. In der Kirche ist nur das leise Surren des Beamers zu hören.

Für Alexandra Wey stehen die Begegnungen mit den Menschen «im Fokus».

Es scheint, als hielten alle die Luft an, die Ende Januar zum Anlass der CityKirche Zug gekommen sind: «Erzähl unsere Geschichte – Bilder und Geschichten aus Syrien».
Alexandra Wey, die im fernen Syrien diese Bilder geschossen hat, ist keine Frau vieler Worte. Die Zuger Pressefotografin lässt lieber ihre Bilder erzählen. Hie und da fügt sie einem Bild eine persönliche Bildlegende hinzu und erzählt in kurzen, klaren Sätzen über Hintergründe und Zusammenhänge. Etwa, dass das kleine Mädchen damals zwischen zerbombten Häusern spontan auf sie zugekommen sei und sie zu sich «nach Hause» eingeladen habe. Sie habe sich gar nicht vorstellen können, dass in den Ruinen noch Menschen leben würden, erzählt Alexandra Wey. Umso mehr habe sie überrascht und berührt, im dritten Stock auf ein karges «Wohnzimmer» zu stossen – und dort herzlich empfangen zu werden.

In den Ruinen der zerstörten syrischen Stadt ist Alexandra Wey den «Phantomkinder von Aleppo» begegnet.

UNGLAUBLICHE GASTFREUNDSCHAFT

Als Alexandra Wey 2005 zum ersten Mal in den Nahen Osten gereist ist, war alles ganz anders: Auf eigene Faust flog die damals 27-jährige Zugerin nach Damaskus – getrieben von einer «Faszination für den Nahen Osten». Und sie war vom ersten Tag an völlig begeistert von Land und Leuten. «Ich habe noch nie so eine Gastfreundschaft erlebt», schwärmt sie im Gespräch. Als Fremde sei sie in Syrien überall herzlich empfangen worden: «War ich mal irgendwo in einem abgelegenen Winkel gestrandet, wurde ich ganz unkompliziert über Nacht von einer Frau aufgenommen.» Und erst das Essen! Alexandra Wey, die sich selber als «wahnsinnige Geniesserin» bezeichnet, schmelzt beim Gedanken an die syrische Küche einfach dahin: «Mezze, die vielfältigen Vorspeisen, sind einfach nicht zu toppen!» Kein Wunder also, dass sie nach ihrer ersten Syrienreise immer wieder in den Orient reiste – auf abenteuerlichen Wegen durch Syrien, Jordanien und den Libanon.
Ihre Begeisterung fürs Fotografieren führte Alexandra Wey, 1978 geboren und in Cham aufgewachsen, in eine Lehre als Fotofachangestellte. Bei der Foto-Optik Grau AG am Zuger Bundesplatz gehörte das Fotografieren zur Ausbildung. Derzeit arbeitet sie als Pressefotografin für die Schweizerische Nachrichtenagentur Keystone-SDA. Neben allerlei «Unfällen und anderen Ereignissen» steht sie vor allem bei sportlichen Ereignissen im Einsatz – leider ist der Auftrag an den Olympischen Sommerspielen in Tokio wegen der Corona-Pandemie geplatzt.

ALS FRAU KLAR IM VORTEIL

Ihren Beruf als Fotografin und ihre Verbundenheit mit den Ländern und den Menschen des Nahen Ostens kann Alexandra Wey seit ein paar Jahren miteinander verbinden: Im Auftrag von Caritas Schweiz reist sie jedes Jahr – meist kurz nach Neujahr – für zwei Wochen nach Syrien, wo seit 2011 ein blutiger Krieg wütet, und in die Nachbarländer Jorda-

Der «Erzählung» von Alexandra Weys Bildern aus dem kriegsversehrten Syrien kann sich niemand entziehen.

nien und Libanon, wo Abertausende syrische Flüchtlinge in trostlosen Lagern zu überleben versuchen. Dass sie als Frau – stets in Begleitung von einheimischen Caritas-Mitarbeitenden – in den kriegsversehrten Städten und Gegenden unterwegs ist, ist für Alexandra Wey eindeutig ein Vorteil: «Als Frau komme ich an Orte, wo ein fremder Mann nicht hingeführt oder hereingelassen würde.»

Für das kirchliche Hilfswerk Caritas dokumentiert sie die erschütternden Schicksale der Menschen und die dramatische Situation vor Ort. Dabei verfolgt die Zugerin aber auch eine ganz persönliche Mission: «Ich möchte mit meinen Bildern diesem wunderbaren Land, das am Boden zerstört ist, ein Gesicht geben, die Geschichten der Menschen erzählen.»

Auch die Geschichte der «Phantomkinder» von Aleppo: Es sei ein «heftiger Tag» gewesen, erzählt Alexandra Wey, damals im Winter 2018. «Wir hatten vieles gesehen, schlimme Geschichten gehört.» Deshalb hat sie um eine Möglichkeit gebeten, ein paar Schritte zu gehen – «den Kopf durchzulüften». Ihre Begleiter haben sie auf einen Hügel gefahren, in ein Quartier in Trümmern. Feuer erhellten die Nacht, Rauchschwaden zogen über die Schutthaufen, in Gruppen wärmten sich Buben an den lodernden Flammen. «Wer sind diese Kinder?», fragte die Fotografin. Im Gespräch mit ihnen erfuhr sie die traurige Wahrheit: Die Buben gehören zu den 3'000 bis 5'000 «namenlosen Kindern» in Aleppos Osten, die durch den Krieg alles verloren haben – meist von IS-Kämpfern gezeugt, wurden sie nach deren Vertreibung allein zurückgelassen. Nun fristen sie ein hoffnungsloses Dasein in den Ruinen. Zurück in der Schweiz hat Alexandra Wey vom Projekt «Ein Name – eine Zukunft» des Franziskanerpaters Firas Lutfi erfahren, das den Kindern eine rechtliche Anerkennung in einer «Adoptivfamilie» und dadurch eine Lebensperspektive geben will.

NICHT ALS KRIEGSREPORTERIN

Alexandra Wey versteht sich nicht als Kriegsreporterin, sie berichtet nicht von der Front. Sie sucht ganz bewusst die Begegnung mit den Menschen in den verwüsteten und entvölkerten Städten. Zwar ist das Reisen auch in diesen Gebieten nicht ungefährlich. Aber ihre «einheimischen» Begleiter, meist Caritas-Mitarbeitende vor Ort, sind um ihre Sicherheit besorgt. «Ohne diese Kollegen wäre meine Arbeit völlig unmöglich», sagt die Fotografin, «sie kennen die aktuelle Lage und vor allem die Menschen, die noch da sind.» – Am Ende des Abends in der reformierten Kirche in Zug sind die Gäste genauso fasziniert von der zurückhaltenden, menschenfreundlichen Persönlichkeit der Fotografin wie von ihren schockierenden Bildern aus Aleppo, Homs und Damaskus und den berührenden «Geschichten der Menschen». Das motiviert Alexandra Wey schon für die nächste Reise in ihren geliebten Orient.

• **BORIS SCHLÜSSEL**

ANDREAS KNAPP IN OBERWIL

Mehr zur erschütternden Realität in Syrien und im Irak am Mittwoch, 2. September, um 19.30 Uhr im Pfarreizentrum Bruder Klaus, Oberwil: Andreas Knapp, geistlicher Autor und Lyriker, liest aus seinem Buch «Die letzten Christen – Flucht und Vertreibung aus dem Nahen Osten» und erzählt vom Schicksal der orientalischen Christinnen und Christen. Knapp lebt als Kleiner Bruder vom Evangelium in Leipzig und ist eng verbunden mit der dortigen syrisch-orthodoxen Christengemeinde. Wegen der Pandemie ist eine **Anmeldung erforderlich:** pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch

• **BSCH**

Rom stärkt traditionelle Pfarreileitung

Bischof Felix hält weiterhin an Leitungsmodellen im Bistum Basel fest

Mehr Macht dem Klerus, weniger den Nichtgeweihten: eine Vatikan-Instruktion sorgt für Wirbel. Der Basler Bischof Felix Gmür hält sie für «theologisch defizitär und klerikalistisch verengt». Im Bistum Basel ändere sich durch das Vatikan-Papier nichts.

Seit vier Wochen beschäftigt ein 34-Seiten-Papier der Kleruskongregation, das die traditionelle Ordnung von Pfarreien bekräftigt. Laien sollen von der Gemeindeleitung ausgeschlossen bleiben. Das Schreiben widerspricht in vielen Punkten gängiger Praxis: etwa wenn es um die Predigt von Pfarreiseelsorgerinnen und -seelsorgern in der Eucharistiefeier oder um Theologinnen und Theologen mit Leitungsaufgaben geht.

Kritik kommt vor allem aus dem deutschsprachigen Raum. In der Schweiz geht die Interpretation auseinander. Die Schweizer Bischofskonferenz hat sich bislang* nicht zum Papier geäussert. Sie dürfte es schwer haben, zu einer gemeinsamen Haltung zu kommen. Die lateinische Schweiz fährt eine klerikalere Kirchenpolitik als die Bistümer St. Gallen und Basel. Keine einheitliche Praxis gibt es in den Bistümern Chur, Sitten und Lausanne, Genf und Freiburg.

Bischof Felix Gmür hat sich nun in einem Schreiben positioniert – als Bischof von Basel, nicht als Vorsitzender der Schweizer Bischofskonferenz. Der Betreff des Schreibens lautet: «Besonnen weitergehen».

MISSIONARISCH KIRCHE SEIN

Zwar lobt Gmür den missionarischen Impuls des Papiers. Es sei «gut, uns selbstkritisch zu fragen, ob wir in unseren Pastoralräumen und Pfarreien wirklich den Glauben ins Spiel bringen». Hier sieht der Basler Bischof Verbesserungsbedarf.

An anderen Stellen kritisiert Gmür die Vatikan-Instruktion: «Dass die Pfarrei so sehr auf den Pfarrer zentriert gesehen wird, entspricht nicht unserer Wirklichkeit und ist obendrein theologisch defizitär und klerikalistisch verengt. Denn der grundlegende Bezugspunkt für die Pfarrgemeinde ist nicht der Pfarrer, sondern der gekreuzigte und auferstandene Jesus Christus.»

Bild: Bistum Basel

Mit dem Schreiben «Besonnen weitergehen» bezieht Bischof Gmür Stellung zur Instruktion aus Rom.

Gmür verweist auf das Pastoralschreiben Nr. 12 der Schweizer Bischofskonferenz aus dem Jahr 2005 mit dem Titel «Beauftragte Laien im kirchlichen Dienst». Er bekräftigt, «dass unsere Leitungsmodelle sowie Berufs- und Amtsbezeichnungen weiterhin gelten».

THEOLOGISCHE DEBATTE GEFORDERT

Rechtlich sieht Gmür in dem Papier «keine Innovation», sodass «der schale Eindruck bleibt, es gehe letztlich eben doch um die Vorrangstellung des Klerus. Das ist schade und bereitet mir Sorge.»

Gmür kritisiert, «dass der Dialog zwischen den Bistümern und den römischen Dikasterien noch sehr mangelhaft ist». Er fordert eine «theologische Debatte über die Stellung und den Auftrag des Priesters» und eine «Klärung des kirchlichen Dienstamtes für Frauen und Männer».

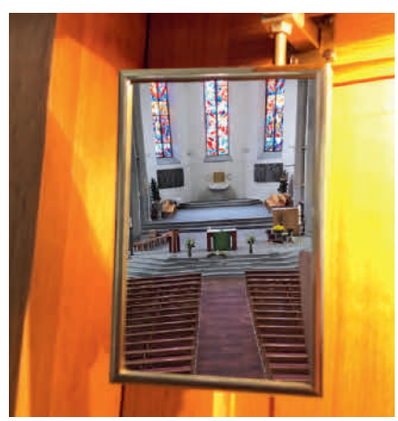
• KATH.CH/RAPHAEL RAUCH

**Bis zum Redaktionsschluss des Pfarreiblatts*

ZUM TITELBILD

BLICK DURCH DEN SPIEGEL

Während liturgischen Feiern ist es wichtig, dass das Orgelspiel zum richtigen Zeitpunkt einsetzt. Da der Organist oder die Organistin mit dem Rücken zum Chorraum sitzt, befindet sich an Orgeln ein



Spiegel, der während des Orgelspiels einen Blick in den Altarraum ermöglicht. Sichtbar ist hier der Spiegel der Orgel in der Pfarrkirche in Unterägeri.

• MB

Ehe-Hindernisse aus dem Weg geräumt

Vom Verbot hin zur Akzeptanz konfessionsübergreifender Ehen

Viel Leid, Familienstreit und Gewissensnöte brachten die strikten Heiratsverbote der Kirchen früheren Generationen. Erst vor 50 Jahren entstand eine neue Sicht auf «konfessionsverbindende» Ehen.

Quelle: Pixabay/Herm

«Mischehen» – schon der Begriff ist für jüngere Menschen im heiratsfähigen Alter erläuterungsbedürftig: Gemeint sind nicht etwa binationale oder -religiöse und -kulturelle Ehen, sondern Verbindungen von Katholiken und Protestanten oder Konfessionslosen. Dies jedenfalls, soweit es den Erlass («Motu proprio») «Matrimonia mixta» betrifft, den Papst Paul VI. vor 50 Jahren veröffentlicht hat.

«VERLORENE KINDER»

Es ist heute kaum noch nachvollziehbar, wie stark bis in die Nachkriegszeit die Konfessionen auch lebensweltlich getrennt waren. Umso tiefer waren die Verwundungen, wenn in den 1950er- und 60er-Jahren konfessionsverschiedene Paare in zunehmender Zahl zusammenfanden. Das alte katholische Kirchenrecht (CIC) von 1917 verbot ausdrücklich «überall auf das Strengste die Eingehung einer Ehe zwischen zwei getauften Personen, von denen die eine katholisch ist, während die andere einer häretischen oder schismatischen Sekte als eingeschriebenes Mitglied angehört». Gläubige, die sich für einen Partner entschieden, der nicht ihrer Konfession angehörte, waren «verlorene Kinder». Entsprechende Bestimmungen fanden sich auf der evangelischen Seite.

«GETRENNTE BRÜDER»

Das päpstliche Schreiben leitete eine Wende ein. Den Weg dazu hatte das Zweite Vatikanische Konzil (1962–1965) mit seinem Ökumenismusdekret «Unitatis redintegratio» bereitet, das nicht mehr von «Häretikern und Schismatikern» sprach, sondern die nichtkatholischen Christen als «getrennte Brüder» bezeichnete. Im Anschluss daran brachte Paul VI. bereits mit seiner Instruktion «Matrimonium sacramentum» (Das Ehesakrament) von 1966 Erleichterungen: So wurde der Kirchenbann für Katholiken aufgehoben, die sich von einem nichtkatholischen Pfarrer trauen liessen. Auch musste sich der nichtkatholische Partner nicht mehr schriftlich verpflichten, die Kinder katholisch taufen zu lassen und zu erziehen.

Im Motu proprio «Matrimonia mixta» ging Paul VI. noch einen Schritt weiter und unterstrich «das natürliche Recht des Menschen, eine Ehe zu schliessen und Kindern das Leben zu schenken». Zwar «rät» die Kirche laut dem Erlass weiterhin «im Bewusstsein ihrer Verantwortung von Mischehen ab». Doch die vormals strikten «Ehehindernisse», dass ein Partner nicht katholisch oder nicht getauft ist, konnten ab jetzt durch den Ortsbischof aufgehoben werden, «sofern ein gerechter Grund vorliegt».

So konnten Katholiken nun auch mit Nichtkatholiken eine gültige und sakramentale Ehe schliessen, selbst wenn dies nicht nach der vom Kirchenrecht vorgeschriebenen Form erfolgte. Der katholische Partner musste nur noch versprechen, alles in seinen Kräften Stehende zu tun, um seine Kinder katholisch taufen zu lassen und zu erziehen. Die Kirchenstrafen für die Übertretungen dieser Bestimmungen wurden abgeschafft, und zwar rückwirkend. Diese Bestimmungen fanden sich auch in der Neufassung des CIC von 1983 wieder.

ALLMÄHLICHE AKZEPTANZ

Natürlich waren damit nicht auf einen Schlag alle Probleme und Vorbehalte beseitigt, doch trug die Neuregelung allmählich zur Akzeptanz und Normalisierung der mittlerweile auch häufig als «konfessionsverbindend» bezeichneten Ehen bei.

Ihr Anteil an den katholischen Trauungen hat sich in Deutschland seit Jahrzehnten zwischen 30 und 40 Prozent eingependelt (zugleich sank der Anteil katholischer Trauungen an den Eheschliessungen insgesamt deutlich). Auf Wunsch der Paare gibt es häufig «gemeinsame kirchliche Trauungen» oder «ökumenische Trauungen», die allerdings rechtlich katholische oder evangelische Trauungen «unter Mitwirkung» eines Geistlichen der jeweils anderen Konfession sind.

Wie sich das kirchliche Leben der Familien gestaltet – etwa, ob und in welcher Kirche die Kinder getauft werden, in welcher Gemeinde sie an Gottesdiensten oder anderen Aktivitäten teilnehmen – bleibt weitgehend diesen selbst und den örtlichen Gegebenheiten überlassen.

• KATH.CH/KNA/NORBERT ZONKER

Zug
St. Michael

Pastoralraum Zug Walchwil

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel 041 725 47 60
pfarramt.stmichael@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. August
Mariä Aufnahme in den Himmel

10.00 **St. Michael:** Eucharistiefeier mit Kräutersegnung
Predigt: Reto Kaufmann
Musikalische Gestaltung: Kamila Dudová, Sopranistin, und Aurore Baal, Organistin
15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit **entfällt**
17.15 **St. Michael:** Eucharistiefeier **entfällt**

Sonntag, 16. August

10.00 **St. Michael:** Eucharistiefeier
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich
19.30 **St. Michael:** Eucharistiefeier
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich

17. – 21. August

Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Samstag, 22. August

9.00 **St. Michael:** Eucharistiefeier
15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Reto Kaufmann (bis 16.30 Uhr)
17.15 **St. Michael:** Eucharistiefeier
Predigt: Reto Kaufmann

Sonntag, 23. August

10.00 **St. Michael:** Pfarreifest, Familien- und Schulanfangsgottesdienst
Gestaltung: Reto Kaufmann und Sr. Mattia Fähndrich
Musikalische Gestaltung: Ensemble der Kadettenmusik, Leitung: Sebastian Rosenberg
19.30 **St. Michael:** Eucharistiefeier **entfällt**

24. – 28. August

Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Samstag, 29. August

9.00 **St. Michael:** Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Pfarreifest

Wie bereits im letzten Pfarrblatt erwähnt ist es in der momentanen Situation leider nach wie vor schwierig, Apéros und Veranstaltungen durchzuführen. Daher haben wir entschieden, das Pfarreifest am 23. August 2020 im kleinen Rahmen abzuhalten.
Wir feiern Gottesdienst um 10 Uhr in der Kirche St. Michael und verzichten auf den anschliessenden Apéro und das gemeinsame Essen. Gerne laden wir auch alle Kindergarten- und Schulkinder zum Schulanfang ganz herzlich ein, das neue Schuljahr mit Gottes Segen zu beginnen.
Die Kindergarten- und Schulkinder sind herzlich eingeladen, ihre Znünitäschli und Schultheken zum Segnen mitzubringen.
Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind.
Pfarreirat St. Michael/Pfarreiteam

Religionsunterricht im neuen Schuljahr

Die Sommerzeit ist immer auch eine Zeit des Abschiedes und des Neubeginns:
Wir danken von Herzen Leonie Blarer und Conny Weyermann für ihren engagierten Einsatz im Religionsunterricht und der Katechese und wünschen ihnen alles Gute auf ihrem weiteren Weg!
Für das neue Schuljahr begrüssen wir herzlich Eva Camenzind und Fatima Etter im Team!
Wir wünschen den beiden viel Freude bei ihrer Tätigkeit und freuen uns auf die Zusammenarbeit.
Samuela Schmid, Fachverantwortung Religionsunterricht und Katechese

Religionsunterricht 2020 / 2021

Vierzehntätig:
2. Burgbach, Do 13.30–15.00 Uhr, F. Etter
2. Kirchmatt/Gimenen Di 13.30–15.00 Uhr, N. Balint
2. Hänggeli, Di 13.30–15.00 Uhr, N. Balint
Wöchentlich:
3. Burgbach, Do 13.30–15.00 Uhr, N. Balint
3. Tageschule, Do 15.15–16.45 Uhr, N. Balint
3a Kirchmatt, Fr 13.30–15.00 Uhr, N. Balint
3b/3c Kirchmatt, Fr 15.15–16.45 Uhr, N. Balint
4. Burgbach, Di 15.15–16.45 Uhr, N. Balint
4a Kirchmatt, Fr 13.30–15.00 Uhr, E. Camenzind
4b Kirchmatt, Do 13.30–15.00 Uhr, M. Brauchart
4. Tagesschule, Do 15.15–16.45 Uhr, M. Brauchart
Vierzehntägig:
5./6. Tagesschule, Do 15.15–16.45 Uhr, F. Etter
5a Kirchm./Burgb., Do 13.30–15.00 Uhr, D. Reding
5b/5c Kirchmatt, Do 15.15–16.45 Uhr, D. Reding
6. Burgbach, Do 15.15–16.45 Uhr, D. Reding
6a/6b Kirchmatt, Do 13.30–15.00 Uhr, D. Reding

Kollekten

15./16. August: Steyler Missionare: Projekt Waisenkinder in Benin/Afrika
In Benin gibt es eine hohe Zahl von Kindern, die in der eigenen oder erweiterten Familie unerwünscht sind. Viele haben durch das AIDS-Virus einen oder gar beide Elternteile verloren. Waisenhäuser sind oft die letzte Rettung. Ein solches steht direkt neben dem Elternhaus von Pater Ben Kintchimon in Abomey. Pater Ben möchte für die Kinder im Waisenhaus «St. Franziskus», aber auch für andere vernachlässigte, arme und leidende Kinder in seiner Heimatstadt, direkte und unbürokratische Hilfe leisten. Die Unterstützung soll ihnen eine bessere Zukunftsperspektive ermöglichen.
22./23. August: Ökumenisches Institut, Luzern
Unter dem Namen «Ökumenisches Institut» besteht eine Stiftung mit Sitz in Luzern. Die Stiftung verfolgt den Zweck, auf wissenschaftlicher Grundlage die Gemeinsamkeit aller christlichen Konfessionen zu erforschen und zu fördern, ohne deren Identität zu gefährden. Sie kann ihre Tätigkeit auch auf nicht-christliche Religionen ausdehnen.
Das Ökumenische Institut Luzern will an der Vermittlung des ökumenischen Gedankenguts als einer Stelle zwischen wissenschaftlicher Theologie, gemeindlichem Kontext und kirchlicher Leitung mitwirken. Die Arbeit des Ökumenischen Instituts reflektiert die theologischen Traditionen sowie die geistlichen Erfahrungen in Gebet und Gottesdienst und versteht sich so als Ausdruck geschwisterlichen Suchens nach der Wahrheit.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 22. August, 09.00 St. Michael
2. Gedächtnis: Maria Wyss-Erni
Stiftjahrzeit: Elsy u. Alois Renner-Baumann, Ruth und Guerino Magagna-Brunner, Ferdinand Stengele-Gerzner, Anna Gerzner
Samstag, 29. August, 09.00 St. Michael
Jahrzeitgedächtnis: Bertha Steiger-Kolb
Stiftjahrzeit: Richard Meier-Groner, Heidi u. Rudolf Degiacomi-Schwerzmann
Stiftjahrzeit: Fam. Bossard und Düggelin

Taufen aus unserer Pfarrei

Mia Navya Sigrist
Wir wünschen der Tauffamilie alles Gute, Gottes Segen und viel Freude mit ihrem Kind.

Unsere Verstorbenen

Eduard Walter Thalmann, Hofstrasse 52
Elli Galliker-Suchland, Bellevueweg 32

Ökumenische Kinderfeier

Liebe Kinder, liebe Eltern
Wir laden euch herzlich zur ökumenischen Kinderfeier am Samstag, 29.08.2020 um 9.30 Uhr in die Reformierte Kirche in Zug ein.
Meeri und das Kinderfeierteam freuen sich schon sehr auf euch.

65+ Besinnlicher Nachmittag

Dienstag, 1. September 2020
Am Tag der hl. Verena machen wir uns auf den Weg zu einem Gedenkort der Heiligen. Dieses Jahr wechseln wir die Seeseite und treffen uns in der Kirche St. Verena, Risch.
Andreas Faessler berichtet Wissenswertes zu diesem besonderen Ort. Viele kennen A. Faessler von der Serie «Hingeschaut» aus der Zuger Zeitung.
Der Gedenktag lädt auch zur Besinnung ein.
Bei einem Imbiss im Alterszentrum Dreilinden, Rotkreuz, klingt der Nachmittag aus.
Für die Hinfahrt mit Schiff oder Zug und Bus sowie für den ganzen Nachmittag sind wir auf Ihre Anmeldung bis 20.8.2020 bei Sr. Mattia Fähndrich angewiesen.
Dem Flyer entnehmen Sie alle genauen Angaben. Sie finden diesen in den Kirchen aufgelegt und auf der Homepage.
Arbeitsgruppe 65+

Verenatag 1. September 2020

Um 18.30 Uhr Abendgebet in der St. Verena Kapelle mit Einsegnung des renovierten Kreuzganges.

Loretokapelle

Geschätzte Besucherinnen und Besucher der Loretokapelle Zug
Wegen der Ausbreitung des Coronavirus und der engen Platzverhältnisse in der Loretokapelle hat der Stiftungsrat der Kollatur entschieden, dass die Freitagsgottesdienste in der Loretokapelle sicher bis Ende August 2020 ausfallen werden.
Wir hoffen, die Freitagsgottesdienste ab Freitag, 4. September 2020 wieder aufnehmen zu können. Die Loretokapelle bleibt aber für das persönliche Gebet offen.
Wir danken Ihnen für das Verständnis und wünschen Ihnen viel Kraft und vor allem gute Gesundheit.
Stiftungsrat der Kollatur Loretokapelle

Oberwil Bruder Klaus

Pastoralraum Zug Walchwil

Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug
Tel 041 726 60 10
pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Reto Kaufmann, Pfarrer (RK)
Boris Schlüssel, Vikar/Ansprechperson (BS)
Alexandra Abbt, Pfarreiseelsorgerin (AA)
P. Karl Meier SDS, Priester (KM)
Dominik Reding, Katechet RPI/Jugendarbeiter
Rita Bösch, Katechetin
Claudia Mangold, Sekretärin
Franz Bacher, Sakristan
Edip Mete, Sakristan

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. August
Mariä Aufnahme in den Himmel
10.00 Festgottesdienst (Eucharistiefeier, BS), Kräutersegnung, Kirche
Kollekte: Mütterhilfe ZKF
16.30 Eucharistiefeier (BS), Seniorenzentrum (**ohne** externe Mitfeiernde)

Sonntag, 16. August
10.00 Ökumenischer Familiengottesdienst zum Schulanfang (AA/DR/BS/Hans-Jörg Riwar), Kirche
Kollekte: Pfarreiprojekt Kenia

17. – 21. August
Mo 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Di 16.30 Reformierte Andacht, Seniorenzentrum (**ohne** externe Mitfeiernde)
Di 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Mi 17.30 Eucharistiefeier, Kirche
Do 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Fr 8.30 Rosenkranzgebet, Kirche
Fr 9.00 Eucharistiefeier mit Anbetung und Segen, Kirche

Samstag, 22. August
16.30 Eucharistiefeier (BS), Seniorenzentrum (**ohne** externe Mitfeiernde)

Sonntag, 23. August
10.00 Eucharistiefeier (BS), Kirche
Kollekte: Tel. 143 – Dargebotene Hand

24. – 28. August
Mo 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Di 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum (**ohne** externe Mitfeiernde)
Di 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Mi 17.30 Eucharistiefeier mit der Liturgiegruppe, Kirche
Do 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Fr 8.30 Rosenkranzgebet, Kirche
Fr 9.00 Eucharistiefeier mit Anbetung und Segen, Kirche

Samstag, 29. August
16.30 Eucharistiefeier (KM), Seniorenzentrum (**ohne** externe Mitfeiernde)

PFARREINACHRICHTEN

Heimgegangen

Aus unserer Pfarrei ist verstorben: Frau Elisabeth Weiss-Brosy, Mülimatt 3. Herr, lass sie ruhen in Frieden und leben in deinem österlichen Licht!

Keine öffentlichen Gottesdienste im Seniorenzentrum

Ab sofort werden in unserer Gottesdienstagenda die Gottesdienste im Seniorenzentrum Mülimatt wieder aufgeführt. Diese Feiern finden bereits seit Mitte Mai wieder statt. Bis auf Weiteres dürfen aber **keine externen Gäste** teilnehmen. Danke für das Verständnis!

Kräutersegnung an Maria Himmelfahrt

Am Samstag, 15. August, feiern wir das Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel. Im Festgottesdienst um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche werden wir nach alter Tradition Kräuter und Blumen segnen. Bitte legen Sie Ihre Sträusschen und Gebinde vor dem Gottesdienst zur Muttergottes.

Segen für das neue Schuljahr

Am Sonntag, 16. August, feiern wir um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche einen ökumenischen Familiengottesdienst zum Anfang des Schuljahres. Alle Kinder dürfen ihre **Kindergartentäschli und Schulrucksäcke mitbringen**. Mit den Kindern werden wir auch die Schultaschen segnen!

Eucharistiefeier mit der Liturgie- und Flötengruppe

Die Liturgie- und Flötengruppe lädt am Mittwoch, 26. August, **um 19.30 Uhr** zur Eucharistiefeier in die Pfarrkirche ein. Wir alle wünschen uns eine gute und friedliche Zukunft und ein baldiges Ende der Pandemie. Doch die Zukunftsangst ist allgegenwärtig. Angst ist kein guter Ratgeber. Es braucht ein volles Mass an Geduld, Gelassenheit und Gottvertrauen. Anschliessend möchten wir beim gemütlichen Zusammensein noch den Sommerabend geniessen. Herzliche Einladung!

Biblisch-spirituelle Wanderung auf dem Zugerberg

«Kommt und seht!» – Am Samstag, 29. August, laden wir herzlich ein zu einer besonderen Wanderung auf dem Zugerberg. An mehreren Stationen begegnen wir auf unterschiedliche Weise der Vielfalt in Gottes Schöpfung und versuchen, eine Verbindung zu biblischen Texten und den darin geschilderten sinnlichen Erfahrungen herzustellen. Wir treffen uns **um 08.30 Uhr an der Bergstation der Zugerbergbahn**. Die reine Wanderzeit beträgt ca. 2,5 Stunden. Der Anlass endet um ca. 13.00 Uhr auf dem Ewegstaffel und findet bei jedem Wetter statt. Voraussetzung sind eine gute Kondition und Trittsicherheit, aber auch Offenheit und Neugier für dieses Experiment, das Teil unserer Projektarbeit während unserer Ausbildung als Pfarreiseelsorgerin bzw. Pfarreiseelsorger ist. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!
Alexandra Abbt, Liliane Gabriel, Patrik Suter

«Die letzten Christen» – Klare Worte von Andreas Knapp

Am Mittwoch, 2. September, um 19.30 Uhr wird Andreas Knapp, Kleiner Bruder vom Evangelium und geistlicher Autor, im Pfarreizentrum Bruder Klaus aus seinem Buch **«Die letzten Christen – Flucht und Vertreibung aus dem Nahen Osten»** vorlesen und über das erschütternde Schicksal der Christinnen und Christen in Syrien und im Irak berichten.
Wegen der Pandemie ist eine **Anmeldung erforderlich**: pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch oder ans Pfarramt Bruder Klaus, Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil. Nähere Informationen zur Veranstaltung auf www.kath-zug.ch (Eintritt frei, Kollekte). Boris Schlüssel, Vikar

Zug
St. Johannes d.T.

Pastoralraum Zug Walchwil

St.-Johannes-Str. 9, 6303 Zug
Tel 041 741 50 55
pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Hauswartung, 041 741 55 35

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. August
Mariä Aufnahme in den Himmel
9.45 Festgottesdienst
Gestaltung: Ursina Knobel
Kollekte: Pfarreiprojekt Kosovo

Sonntag, 16. August
8.30 **Kirchweihfest im Schutzengel**
Gestaltung: Bernhard Lenfers
9.45 Kommunionfeier
Gestaltung: Ursina Knobel
Jahrzeit: Anna Beyerle
Kollekte: Pfarreiprojekt Kosovo
11.00 Taufe Leo Tschudi
18.00 Schuleröffnungsgottesdienst für alle

17. – 21. August
Mo 17.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Kommunionfeier

Samstag, 22. August
11.30 Taufe Zoé & Alena Zemp

Sonntag, 23. August
10.00 Ökumenischer Quartiergottesdienst in der Kirche
Kollekte: Pfarreiprojekt Kosovo

24. – 28. August
Mo 17.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Do 20.00 Meditation am Abend
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Kommunionfeier

Sonntag, 30. August
9.45 Kommunionfeier
Gestaltung: Agatha Schnoz
2. Gedächtnis: Sophie Iten
Jahrzeit: Maria Schelbert-Betschart
Kollekte: Caritas Schweiz
11.00 Französischer Gottesdienst
18.00 Ökumenischer Taizé-Gottesdienst für Frieden & Versöhnung

PFARREINACHRICHTEN

Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

Emily Ayumi Saladin
General-Guisan-Str. 13, 6300 Zug

Schuleröffnungsgottesdienst

Am **Sonntagabend, den 16. August 2020** feiern wir um 18.00 Uhr in der Kirche den Schulanfang. Dazu laden wir alle Kinder und SchülerInnen mit ihren Familien ein. Wir bitten Gott um einen guten Start ins neue Schuljahr. Mit seinem guten Geist soll er uns begleiten. Mit der Kraft Gottes nehmen wir die neuen Aufgaben und Herausforderungen an. Mit Gottes Segen und unserem frischen Elan darf das neue Schuljahr am Montag beginnen. Herzliche Grüsse
Bernhard Lenfers und die Religionspädagoginnen

Unseren Verstorbenen

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gerne mit hinein:

Walter Niederberger-Fluri
Hertizentrum 7, 6303 Zug

Maria Aufnahme in den Himmel

Am **Samstag, 15. August** feiert die Kirche dieses Hochfest, im Volksmund **«Maria Himmelfahrt»** genannt. Im Zentrum des Festes steht der Glaube, dass Maria, die Mutter Jesu, wegen ihrer einzigartigen Verbindung mit dem Werk der Erlösung ihres Sohnes Jesus Christus als „Ersterlöste" an der Auferstehungsgestalt Christi teilnimmt. Maria, als eine Frau aus dem Volk, als eine von uns, lebt bereits im Zustand der Vollendung, im Himmel, dem Ort wo Gott, der Drei-Eine wohnt. In vielen Kirchen haben grosse Kunstmaler, Maria in der Herrlichkeit des Himmels dargestellt. An Maria zeigt Gott, was er für uns alle, für jeden und jede am Ende unserer Wege vorgesehen hat: die Geborgenheit in seiner himmlischen Herrlichkeit. An diesem Festtag werden Kräuter und Blumen gesegnet. Maria ist bildlich gesprochen die schönste Blume. Sie ist dem Licht Gottes entgegen gewachsen und hat Blüten getrieben. In einem Gebet heisst es: Schön bist du Maria, Schwester aller Kräuter. Du bist wie die Pflanze, die Wunden heilt, Maria. Schön bist du Maria, Freundin der Blumen. Du bist die Rose, die dem Himmel entgegen blüht, Maria. Ursina Knobel

Herbst-Kinderartikel-Börse

Im grossen Pfarreisaal am Freitag, 4. September ist zwischen 17.00 Uhr und 19.00 Uhr Annahme der Artikel. Der Verkauf ist am **Samstag, 5. September** zwischen 9.00 Uhr und 13.00 Uhr und die Rückgabe ist zwischen 16.00 Uhr und 16.30 Uhr. Infos bei Sonja Kutz, Tel. 041 740 32 03 oder Sabine Feierabend, Tel. 079 354 66 15.

Abgesagt: Kafi 65+

Die gegenwärtige Situation lässt leider das gemütliche Zusammensein der Seniorinnen und Senioren bei Kaffee und Kuchen immer noch nicht zu. Aus diesem Grund muss auch das **Kafi 65+ vom Dienstagnachmittag, 25. August 2020**, abgesagt werden. Wir wünschen Ihnen, liebe Seniorinnen und Senioren, alles Gute und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen! Agatha Schnoz-Eschmann und Team 65+

KlimaGespräche

Die KlimaGespräche wollen dabei unterstützen, das eigene Leben auf einen klimafreundlichen Kurs zu bringen. Daten: Do 27.8. / 3.9. / 24.9. / 15.10. / 29.10. / 19.11. jeweils 19.00 bis 21.00 im Pfarreizentrum St. Johannes. Moderation: Roman Ambühl, Markus Kappeler. Details und Anmeldung unter https://sehen-und-handeln.ch/klimagespraeche/

Meditation in STILLE

Am **Donnerstag, 27. August, 20.00–21.40 Uhr** in der Kirche St. Johannes: 3 x 25 Minuten Sitzen in STILLE, Gehmeditationen, Impuls, Gebet. Leitung Bernhard Lenfers Grünenfelder, Kontemplationslehrer via integralis. Herzlich Willkommen.

Frauengemeinschaft
Vortrag zur Organspende

Donnerstag, 24. September 2020, Pfarreizentrum St. Johannes, 19.00 bis ca. 20.30 Uhr. Wer kann Organe spenden? Welche Organe, Gewebe und Zellen können gespendet werden? Wer bestimmt, wann bei einem Spender Organe entnommen werden dürfen? Wer erhält die Organe einer Spenderin? Wie sehen die rechtlichen Grundlagen bei der Organspende aus? Welche Arten von Organspende-Ausweisen gibt es? Welches sind ethische Aspekte? Eine Referentin von Swisstransplant wird uns beim Vortrag diese und weitere Fragen rund um das Thema Organspende und Transplantation beantworten. Kosten: Türkollekte. Anmeldung bis Donnerstag, 17. September: Infolge der momentanen Situation bitte per Mail: fg-st.johannes-zug@gmx.ch oder per sms/WhatsApp 079 756 28 51 (mit Name, Adresse, Mail, Tel.-Nr.), oder telefonisch bei Sonja Fischer-Weibel, 041 787 03 42. Die Anmeldung ist verbindlich. Frauengemeinschaft St. Johannes Zug.

Zug
Gut Hirt

Pastoralraum Zug Walchwil

Baarerstrasse 62, Postfach 7529, 6302 Zug
Tel 041 728 80 20
pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. August
Mariä Aufnahme in den Himmel

11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
Maskenpflicht: Masken werden im Beichtstuhl zur Verfügung gestellt.
17.30 Festliche Eucharistiefeier
Kräutersegnung
Predigt: Bernhard Gehrig
Musik: Werke von Gabriel Fauré und Camille Saint-Saëns

Sonntag, 16. August
20. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Bernhard Gehrig
Musik: Werke von Gabriel Fauré und Camille Saint-Saëns
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
18.00 Eucharist Celebration
Philippine Catholic Mission
Sermon: Fr. Antonio

17. – 21. August

Mi 9.00 Eucharistiefeier

Samstag, 22. August

16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
Maskenpflicht: Masken werden im Beichtstuhl zur Verfügung gestellt.
17.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit: Frieda & Thomas Fraefel

Sonntag, 23. August
21. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Festliche Eucharistiefeier
Erstkommunion
Predigt: Pfr. Urs Steiner
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
18.00 Eucharist Celebration
Sermon: Fr. Placido

24. – 28. August

Mi 9.00 Eucharistiefeier

Samstag, 29. August

16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
Maskenpflicht: Masken werden im Beichtstuhl zur Verfügung gestellt.

17.30 Eucharistiefeier
1. Jahresgedächtnis: Josef Kiser

Sonntag, 30. August
22. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Pfr. Urs Steiner

11.00 Eucharistiefeier der Kroaten

18.00 Eucharist Celebration
Sermon: Fr. Urs

PFARREINACHRICHTEN

Abschied

Aus unserer Pfarrei ist verstorben:
28.07. Dimitri Madörin, 1972
Der Herr führe ihn in das ewige Licht und schenke den Angehörigen Trost und Frieden.

Kollekten Juli

Hospiz Zentralschweiz	CHF 617.60
Mediensonntag	CHF 385.30
Benevol	CHF 353.70
Miva Schweiz	CHF 512.20

Kollekte

15. / 16. August 2020
Kolping-Projekt: Mutter-Kind-Haus in Cochabamba, Bolivien
22. / 23. August 2020
Inländische Mission, Projekt: Maria Opferung

Mariä Aufnahme in den Himmel und Weihnachten

Diese beiden Feste haben eine Gemeinsamkeit: Sie liegen nämlich beide auf einem Datum, das im alten Rom eine besondere Bedeutung hatte. Während nämlich am 25. Dezember das Fest des unbesiegbaren Sonnengottes, des «sol invictus», gefeiert wurde, war der 15. August der Jahrestag des Sieges von Kaiser Augustus über die Truppen von Marc Anton und Cleopatra bei Actium und Alexandria. In Italien heisst er darum immer noch Ferragosto (von lat. Feriae Augusti= Festtag des Augustus). Diese beiden Feste zeigen einen Grundsatz, der durch alle Zeiten und Gesellschaften immer wieder zu beobachten ist. Er lautet: «Einmal heilig, immer heilig». Das Neue, in unserem Fall das Christentum, will den Menschen nichts wegnehmen. Es kleidet die Feste einfach in einen neuen, christlichen Sinn, der wichtiger geworden ist, als römische Schlachten oder veraltete Gottheiten. An Weihnachten steht im Zentrum, dass Gott Mensch wird wie wir, und im Falle von Mariä Himmelfahrt, dass wir alle einmal wie Maria mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen werden, selbst wenn unser Leib dann ein verklärter oder besser ein unversehrter sein wird. Es war Bischof Kyrill von Alexandrien, der das Fest von der Aufnahme Mariens in den Himmel im 5. Jahrhundert n. Chr. auf den 15. August legte, vermutlich auch weil er lieber ein Lob der Gottesmutter feierte als eine Niederlage seiner Pharaonin. «Einmal heilig, immer heilig.» Diesen Prozess können wir auch bei Heiligtümern beobachten, wo z. B. Kirchen zu Moscheen umgewidmet wurden oder umgekehrt.

• Bernhard Gehrig

Erstkommunion

Quelle: Erstkommunion Kinder 2020

Unter dem Einfluss der Corona-Pandemie hat sich unser Leben, unser Lernen und wie wir miteinander umgehen, massiv verändert. Für viele von uns bedeutete das, dass Fernunterricht und Home Office im Wohnzimmer stattfanden. U.a. wurden Schulen und Kirchen für viele Wochen geschlossen, Religionsunterricht und auch die Erstkommunion wurden daher abgesagt. Nun können wir langsam, aber immer noch vorsichtig zu einer «neuen Normalität» zurückfinden. Zusammen mit vierzehn Kindern freuen wir uns auf den neuen Termin für die **Erstkommunion** am:
Sonntag, 23. August 2020, 9.30 Uhr.
Nach wie vor gelten die Vorschriften und Massnahmen des Bundes und des Kantons Zug; deren Regeln sind strikte zu befolgen. Dies bedeutet, dass in der Kirche Gut Hirt max. 100 Personen zusammen feiern können. Somit schützen wir uns und unsere Nächsten. Trotz diesen Einschränkungen freuen wir uns, mit den Kindern auf den «neuen» Weissen Sonntag. Sollten sich die Vorschriften für gemeinsames Feiern jedoch drastisch verschärfen, müsste gegebenenfalls auch diese Feier erneut verschoben werden. Hoffen wir aufs Beste.

• Karen Curjel

Religionsunterricht im neuen Schuljahr

Quelle: Pixabay-Lizenz, OpenClipart-Vectors

«Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne», sagte Hermann Hesse in seinem Gedicht Stufen. In der Tat, jeder Anfang ist etwas Besonderes. Diese Prämisse trifft auch auf den Religionsunterricht zu, den wir drei Lehrpersonen (das sind Karen Curjel, Bernhard Gehrig und Gian-Andrea Aepli) für unsere Pfarrei im Schulhaus Guthirt im neuen Schuljahr erteilen werden. Obgleich wir alle seit Jahren als Religionslehrer tätig sind und meinen, das ganze Spektrum möglicher Erfahrungen bereits zu kennen, hält jedes Schuljahr seine Überraschungen bereit. Das ist gut so, ja überlebensnotwendig für alle Beteiligten, und zugleich herausfordernd. Der Mensch entwickelt sich bekanntlich ohne Unterbruch vom ersten bis zum letzten Atemzug. Kinder tun dies in besonders intensiver Weise. Sie entwickeln sich in den Jahren ihrer Primarschulzeit rasant. Ihr äusseres Erscheinungsbild wandelt sich grundlegend und je älter sie werden, desto stärker wird ihr Selbstbewusstsein und ihre Durchsetzungskraft. Während erfahrungsgemäss in den unteren Klassen der Religionsunterricht in der Regel gemäss den Vorbereitungen der Lehrperson abläuft und die Steuerung des Geschehens weitgehend in deren Händen liegt, bringen die Kinder ab der Mittelstufe verstärkt ihre Haltungen und Meinungen in den Unterricht ein und tragen damit ihren Teil zum Unterrichtsgeschehen bei. Damit übernehmen sie auch einen Teil der Verantwortung für das gemeinsame Arbeiten vor Ort.
Die Klassenzuteilung bleibt dieselbe wie im vergangenen Schuljahr. Karen Curjel unterrichtet wiederum die zweiten und dritten Klassen (inklusive Erstkommunionvorbereitung), die vierten Klassen übernimmt Gian-Andrea Aepli während die fünften und sechsten Klassen bei Bernhard Gehrig in den Religionsunterricht gehen.
Wir wünschen allen Kindern, ihren Eltern und den Lehrpersonen einen guten Start in das neue Schuljahr und viel Freude beim gemeinsamen Arbeiten.

• Die Religionslehrpersonen Karen Curjel, Bernhard Gehrig und Gian-Andrea Aepli

Zug
Good Shepherd's

Baarerstrasse 62, P.O. Box 7529, 6302 Zug
Tel 041 728 80 24
hello@good-shepherds.ch
www.good-shepherds.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, 16 August
18.00 **20th Sunday in Ordinary Time**
Sermon: Fr. Antonio
Sunday, 23 August
18.00 **21st Sunday in Ordinary Time**
Sermon: Fr. Placido

THE VOICE OF MY FAITH

Building Ekklesia

In the Gospel for the 21st Sunday in Ordinary Time (Mt 16:13-20) Jesus takes his disciples on a road trip. They go north to Caesarea Philippi which stood in a lush area near the foot of Mount Hermon, the religious center for worship of the Greek god Pan. This place was well-known for its pagan worship. Worshipers believed the cave at its center created a gate to the underworld where fertility gods lived during the winter. The people living there took part in pagan worship and fertility rituals. The ancient city of Caesarea Philippi could be described today as "Las Vegas on steroids". The disciples were probably shocked when Jesus took them there. It was there that Jesus asked Peter, "Who do you say I am?" and then Jesus announced to Peter "upon this my rock I will build my church." What is interesting about this text is Jesus' use of the word "church".
Jesus uses "church" to describe the community he is building, which Peter will inherit. He used the Greek word "ekklesia" which is defined as a movement not a building in the way we might know. Jesus wanted to build upon Peter, his rock, a movement. Jesus never built a church and he never asked anyone else to. Ekklesia sounds much more exciting and unlimited. The building project we join with Jesus is not constructing, maintaining or visiting some place. It's a movement, so this means it must move. And it has to grow! We need to be a growing movement of growing disciples who gather more and more people, similar to how the early Christian community is described in the Acts of the Apostles. With Peter as our rock, let's go out and build a movement and help it grow!
• Karen Curjel

Walchwil
St. Johannes d.T.

Pastoralraum Zug Walchwil

Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel 041 758 11 19 / 079 359 47 58
sekretariat@pfarrei-walchwil.ch
www.pfarrei-walchwil.ch
Seelsorge: Diakon Ralf Binder
Sekretariat: Clara Colosio, Daniela Hürlimann
Sakristanin: Susanne Roth

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. August
Mariä Aufnahme in den Himmel
10.00 Festgottesdienst und Kräutersegnung mit Weihbischof Alain de Raemy
Kollekte am Wochenende: Schweizer Berghilfe
Sonntag, 16. August
10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier: Diakon Ralf Binder
Musik: Kleinformation des Jodelklubs
17. – 21. August
Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 7.30 Schülergottesdienst
Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi
Samstag, 22. August
18.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Predigt: Diakon Ralf Binder
Kollekte am Wochenende:
Stiftung Schweizer Tafel
Sonntag, 23. August
10.00 Eucharistiefeier mit Pater Eugen
Musik: Alphornbläser und Orgel
24. – 28. August
Mo 9.00 Rosenkranz
Di 19.30 Frauenberggottesdienst auf dem Hof Süren
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Fr 17.00 Reformierter Gottesdienst im Mütschi

PFARREINACHRICHTEN

Kräutersegnung zu Maria Himmelfahrt

Sie sind herzlich eingeladen, Ihre Kräutersträusse zur Segnung mitzubringen.
Die Kräutersegnung an diesem Hochfest hat eine lange Tradition.
Das Brauchtum geht vermutlich auf die Überlieferung des Kirchenvaters Johannes von Damaskus zurück, nach der aus dem leeren Grab Mariens ein Wohlgeruch von Rosen und Kräutern entströmt sein soll.
Oft wird der Anzahl Kräuter besondere Beachtung geschenkt: z.B. 7 Kräuter für die Zahl der Schöpfungstage, 9 (dreimal drei) für die hl. Dreifaltigkeit, 12 für die Zahl der Aposteln, 14 für die Nothelfer oder eben so viele, wie Ihr Garten hergibt.

Segen zum Schuljahresbeginn

Der ökumenische Gottesdienst zum Schulanfang entfällt. Diakon Ralf Binder erteilt am **Sonntag 16. August in der Kirche zwischen 17.00 und 19.00 Uhr** den persönlichen Segen an Schüler und Erwachsene.
Wir wünschen allen SchülerInnen und Lehrern einen glücklichen Start ins neue Schuljahr.

Gottesdienst mit Pater Eugen

Am Sonntag 23. August verabschieden wir Pater Eugen Andermatt. Der Gottesdienst wird mit Alphornbläsern und volkstümlicher Orgelmusik feierlich umrahmt.

Walchwiler Rosenkranz

Quelle: Walchwiler Altarblatt, Foto Dhu

Die Rosenkranzgruppe wurde Mitte des letzten Jahrhunderts von Alice Betschart-Hürlimann gegründet und wird seither permanent gepflegt. Die umtriebige Frau verfasste sogar Ihren eigenen Rosenkranz, schickte diesen kurzerhand nach Rom und erbat sich für dessen Verwendung die Erlaubnis, welche sie auch prompt erhielt.
Heute wird die Bedeutung des Rosenkranzes oft verkannt und mit Prädikaten wie «monoton» oder «langweilig» versehen. Wesentlich zum besseren Verständnis dieses Gebets scheint in der weltgewandten Gesellschaft der Vergleich zum Mantrasingen beizutragen.
Tatsächlich liegt das Geheimnis des Rosenkranzes wohl im gemeinschaftlichen und rituellen Beten.

Nach alter Überlieferung soll der heilige Dominikus bei einer Marienerscheinung im Jahre 1208 die heutige Form des Rosenkranzes empfangen und anschließend in seinem Orden eingeführt haben. Maria habe dabei den Rosenkranz Dominikus als Waffe im Kampf gegen die Albigenser geschenkt. Das Altarbild zeigt diese Szene: Die Frau neben Dominikus ist die hl. Katharina von Siena. Auch sie war eine Dominikanerin und pflegte Pestkranke.
In Walchwil wird gleichwohl für weltweite so wie persönliche Anliegen, für die Verstorbenen und was immer gerade aktuell ist, gebetet.
Der Gruppe ist der Fortbestand des Rosenkranzgebets ein Anliegen, weshalb sie zum Mitbeten einlädt.
Der Rosenkranzgruppe sei für Ihren wertvollen Beitrag und den Erhalt dieser schönen Tradition gedankt.

Kollekten

Kollekten Mai bis Juli

Stift. Liebfrauenhof, Herberge für Frauen	370.00
Bee and Tree	670.00
Antoniushaus Solothurn	150.00
Diözesanes Kirchenopfer	230.00
Flüchtlingshilfe der Caritas	390.00
Kinderhilfswerke Kovive	180.00
Papstopfer / Peterspfennig	150.00
Missionsprojekt Chikupi	610.00
Verband alleinerziehender Mütter u. Väter	230.00

Taufe

Am Sonntag 2. August wurde in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:
Julia Viktoria, von der Familie Pascal und Valeria Aeschlimann-Walker, Haltli 3

Trauung

Am Samstag 15. August empfangen das Sakrament der Ehe:
Franz und Nayla Hürlimann geb. Demarco, an der Wihelstrasse 3

Verstorben

Aus unserer Pfarrei ist am 22. Juli verstorben:
Paul Müller, an der Zugerstrasse 42

Frauenberggottesdienst

Dienstag 25. August, 19.30 Uhr auf dem Hof Süren
Die Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft lädt zum Frauenberggottesdienst ein. Die Gastgeber sind Miriam und Roman.
Wir freuen uns auf Ruhe und Besinnlichkeit in luftiger Höhe und auf Musik von Roman und Toni.
Für eine Mitfahrgelegenheit melden Sie sich bitte bei Frau Uta Kilchsperger Tel. 041 758 13 78.

Steinhausen St. Matthias

Dorfplatz 1, 6312 Steinhausen
Tel 041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch
Pfarreileitung Ruedi Odermatt

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. August
Mariä Aufnahme in den Himmel
9.00 Gottesdienst mit Kräutersegnung, St. Matthias-Kirche (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)

Sonntag, 16. August
9.00 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Matthias Helms)
10.15 Familiengottesdienst zum Schulstart, Segnung der Kinder mit Schul- und Kindergartentaschen (Wortfeier, Martina Jauch, Monika Oehler)

17. – 21. August
Mo 11.00 Friedensfeiern, Zentrum Chilematt
Mo 14.30 Friedensfeiern, Zentrum Chilematt
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 9.00 Kommunionfeier
Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum Weiherpark, ohne externe Besucher

Sonntag, 23. August
9.00 Sonntagsgottesdienst (Kommunionfeier, Ingeborg Prigl)
10.15 Sonntagsgottesdienst (Kommunionfeier, Ingeborg Prigl)
13.00 Tauffeier mit dem Taufkind Eline Schürmann, St. Matthias-Kirche

24. – 28. August
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum Weiherpark, ohne externe Besucher

PFARREINACHRICHTEN

Herzliche Gratulation

Martina Auf der Maur Herrmann, 70 J. am 16.08.
Anna Nussbaumer-Matter, 100 J. am 19.08.
Josef Koch, 80 J. am 20.08.
Johann Baumann, 75 J. am 22.08.
Alice Lüthold-Doswald, 90 J. am 22.08.
Eugen Schelbert, 85 J. am 25.08.
Margaritha Müller-Forster, 80 J. am 28.08.
Elsa Camozzi-Wiss, 70 J. am 29.08.

Wunsch zum Schulstart

Ein neues Schuljahr beginnt und das in Zeiten von Corona. Niemand weiss, ob und wie sich das Schul- und Lernverhalten in Zukunft verändern wird. Der Mensch, vor allem die jüngeren Generationen sind sehr anpassungsfähig. Wir alle hoffen, dass wir gemeinsam einen Weg finden, der für alle nachvollziehbar ist und das Lernen in Gruppen, Klassen weiterhin Spass und Freude macht. Dazu wünschen wir allen Kraft und Kreativität.
Vor wenigen Tagen wurde das Gleichnis vom Unkraut im Acker in den Kirchen verkündet – Jesus klärt seinen Jüngerkreis auf, weist ihnen den Weg. Unkraut wird ausgerissen und ins Feuer geworfen. Das ist die eine Seite der Medaille. Die andere ist folgende: Unkraut soll neu ganzheitlich gesehen werden, sogar die UNO hat das, was Unkraut ist, biologisch neu definiert – wir sollen von Beikraut sprechen; denn alles, was wächst, hat seinen Sinn – es ist eine Frage des Masses und der Kombination, wie mit Unkraut, lies neu: „Beikraut" umzugehen ist.

Alles, was wächst, hat seinen tieferen Sinn und so soll festgestellt sein: „Kein Mensch ist Unkraut!" Kein Schulkind, keine Lehrperson und kein Elternteil ist Unkraut, in diesem Sinne wünsche ich allen, die in der Schule sich engagieren, Momente der Freude und Segen – und heuer speziell die nötige Corona-Geduld.
Für das Katechetinnen- und Seelsorgeteam,
Ruedi Odermatt

Mittagstisch im Chilematt

Wir starten wieder! Di, 18./25. Aug., 12.00, ohne Anmeldung. En Guete!

Ökumenischer Meditationsabend

Di, 25. Aug., 19.30, Kapi. Herzliche Einladung!

Tu deiner Seele etwas Gutes

Kursangebot der Pfarrei: Do, 27. Aug., 19.00, Chilematt. Sie lernen ausgewählte Heilkräuter kennen und stellen daraus Hausmittel her, Lavendelkissen, Kräuteröl, Kräutersalz oder eine Seife. Anmeldung bis Fr, 21. Aug., im Pfarramt.

Lesung mit Lukas Bärfuss

Zusammen mit der Bibliothek und der ref. Kirchgemeinde bieten wir eine Lesung an am Mittwoch, 19. August, 20.00 im Zentrum Chilematt. Gedanken und Fragen eines Querdenkers, -schreibers sind wichtig – warum? Sie lenken unseren Blick, unsere Wahrnehmung auf andere Aspekte, sie weiten unseren Horizont.

Lukas Bärfuss, wurde 1971 in Thun geboren. Er arbeitet als Schriftsteller in Zürich. Mit zahlreichen Preisen geehrt, ist ihm 2019 die höchste literarische Auszeichnung im deutschen Sprachraum zugesprochen worden: der Georg-Büchner Preis.
Bärfuss wird aus seiner neuesten Publikation lesen „Malinois" erschienen im Wallstein Verlag.
Der Autor wurde vom Vorstand der Welttheater Gesellschaft Einsiedeln beauftragt den Text für 2020 zu schreiben. Aufgrund der Corona Zeit ist das Theaterspiel nun erst im Sommer 2021 zu erleben. Herzlich willkommen! Eintritt frei.

Aus den Vereinen

Senioren – Mittagsclub
Do, 27. August, 11.00, Schnitz und Gwunder, Abmeldung A. Limacher, 041 741 44 30.

Kurzwanderung Schluecht
Di, 1. Sept., 13.30 Dorfplatz. Infos/Anmeldung bis 30. Aug. Webpage od. B. Spörri, 041 741 23 32.

FG – Stöck, Wys, Stich!
Do, 27. August, 14.00, Chilematt. Auskunft Helen Riccardi, 041 740 02 05.

Führung Orgelbau Goll in Luzern
Fr, 4. Sept., ab 16.30, anschliessend Möglichkeit für gemeinsames Nachtessen. Infos/Anmeldung bis 17. Aug. auf www.fg-steinhausen.ch od. C. Wüthrich, 041 740 53 57.

Einmal kochen, zweimal geniessen
2. Kochkurs Mi, 23. Sept., 19.00, Schulküche SG. Infos/Anmeldung bis 31. Aug. auf www.fg-steinhausen.ch od. C. Oeschger, 041 740 14 15.

Schale aus edlem Klarglas
Gestaltung einer Schale im Atelier glasKlar Lilian Bumbacher, Baar. Mi, 21. Okt., ab 18.30. Infos/Anmeldung bis 26. Aug. auf www.fg-steinhausen.ch od. M. Dalla Costa, 041 741 21 55.

Baar St. Martin

Asylstr. 2, 6340 Baar
Tel 041 769 71 40
sekretariat@pfarrei-baar.ch
www.pfarrei-baar.ch
Pfarreileitung: Pfr. Dr. Anthony Chukwu
Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki
Theologische Mitarbeit: Barbara Wehrle, Markus Grüter, Rolf Zimmermann (Inwil)
Religionsunterricht und Katechese:
Alexander Kraus, Leitung
Aurel Bojescu, Tanja Eberle, Fatima Etter, Jenny Gmünder, Evi Marti,Nikolina Sapina, Fabian Stocker, Alida Takacs, Olivia Zeier
Ministrantenpräses: Urs Inglin, 077 521 45 92
Sozialdienst: Stefan Horvath, 041 769 71 42
Sakristane und Hauswarte:
Martin Schelbert, Leitung, 079 403 92 51
Ueli Hotz, St. Martin, 079 663 89 14
Rafael Josic, St. Thomas, 078 794 43 61
Christoph Pfister, Pfarreiheim, 079 204 83 56

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. August
Mariä Aufnahme in den Himmel
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin*

Sonntag, 16. August
8.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin**
9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas*
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil***
10.45 Familiengottesdienst mit Eucharistiefeier, St. Martin*
Predigt:
* Anthony Chukwu
** Markus Grüter
*** Paul Zahner

17. – 21. August
Di 16.45 Eucharistiefeier, Martinspark
Mi 9.00 Eucharistiefeier, St. Martin
Mi 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna
Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna
Fr 16.00 Eucharistiefeier, Bahnmatt

Samstag, 22. August
17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

Sonntag, 23. August
8.00 Eucharistiefeier, St. Martin*
9.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Thomas*
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil**
10.45 Eucharistiefeier, St Martin*
Predigt:
* Rolf Zimmermann
** Erwin Benz

24. – 28. August
Mi 9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin
Mi 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna
Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna
Fr 19.00 Sitzen in Stille, Pfarrhaus

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

An **Maria Himmelfahrt** nehmen wir die Kollekte für die Kirche in Not auf.
Am **16.8.** holen wir die Rosenaktion vom 21. März 2020 nach. Die Fairtrade-Rosenaktion nimmt jährlich rund eine halbe Million Franken ein – Geld, das nun in den Ländern in Afrika, Asien und Lateinamerika fehlt.

Kollekte vom 23. August

für das Pfarreiprojekt. Ferienende – für viele Kinder und Jugendliche bedeutet dies Schuleintritt, Beginn einer Lehre, des Studiums oder Start ins Erwerbsleben. Ausgelernt haben wir dabei nie. In den vergangenen Monaten haben in Burkina Faso wieder hunderte von Frauen gelernt, wie sie die energieeffizienten Kochstellen aus Lehm, Stroh und Kuhdung selbst herstellen und nutzen können. Über die Hälfte an Brennholz sparen sie damit gegenüber den herkömmlichen Feuerstellen. Eine riesige Entlastung für die Frauen und Mädchen, die für die Holz- und Wasser-Beschaffung verantwortlich sind. Wieviel Freude unsere Partnerinnen an ihren neuen Kochstellen haben, zeigen sie mit bunten Verzierungen und fröhlichen Mustern in ihren Küchen. Das macht doch grad Lust auf's Kochen! Ein einfaches Rezept aus Burkina Faso finden Sie übrigens auch auf unserer

Website: www.newTree.org unter der Rubrik News. En Guete!

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 22. August, 18.00 Uhr, St. Martin
Erstes Jahresgedächnis für:
Maria Bleicher-Vogel, Grundstrasse 14
Jahrzeit für:
Valentin und Berta Alig-Cadalbert und Tochter Anita Pasanisi-Alig, Rigistr. 33
Heinz Hegglin-Frischkopf, Zugerstrasse 32
Wilhelm und Anna Dober-Tschümperlin, Josef und Bertha Dober-Andermatt und Andrea Schär-Dober und Willy Dober, Teresa und Alois Dober-Corleoni und Willi und Maria Dober-Divi, Albisstr. 10
H.H. Dr. Caspar Mauritius Widmer, Pfarrer in Baar und Schwester Katharina Widmer, Gustav Widmer und Ehefrau Katharina Uster und Sohn Paul, Sagenbrücke, August und Lina Widmer-Eigenmann und August Eigenmann, Peter Huwiler und Ehefrau Katharina Muff, Rigistrasse und Josef und Hilda Huwiler-Widmer, Rathausstr. 7a, Walter u. Margrit Huwiler-Widmer, Neugasse 16
Margrith Güntensperger-Andermatt, Albisstr. 2, Edith Güntesperger, Adliswil, Louise Andermatt und Rudolf Dubacher-Güntensperger, Weinbergstr. 22, Roman Treichler-Güntensperger, Steinhauserstr. 14, Giuseppe Benedetti-Güntensperger, Lorzenmattstr. 6, Rosmarie Weidmann-Güntensperger, Zürich

Korrektur Kirchenmusik 15. August

Da Marlies am 15. August morgens um 9.00 Uhr in Neuheim im Einsatz ist, beschränkt sich das festliche Musikprogramm auf die beiden Gottesdienste auf den 16. August um 8.00 Uhr in St. Martin und 9.30 Uhr in St. Thomas. Am Fest Mariä Himmelfahrt um 10.45 Uhr spielt Jonas Herzog die Orgel. So oder so: es gibt festliche Musik …

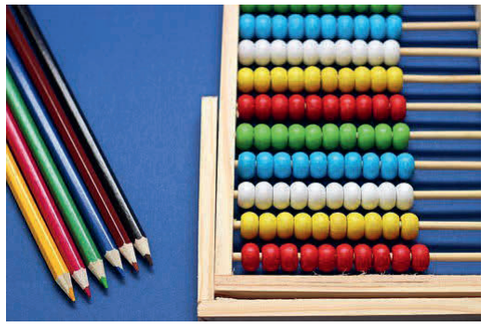
Musik in St. Martin

Am **So, 16.8.** um 10.45 Uhr in St. Martin begleitet das Familiengottesdienstorchester die Schuleröffnungsfeier. Alle, vorallem die Familien, sind herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen.
Am **Sa, 12.9.** findet die dritte Baarer Orgelnacht statt. Bitte reservieren Sie sich dieses Datum!

Gottesdienste in Altersheimen

Nach langer Zeit des Abwartens dürfen wir in den Heimen Martinspark und Bahnmatt wieder Gottesdienste feiern. Wir beginnen wie folgt:
Im Martinspark; am Di, 18. August 16.45 Uhr
In der Bahnmatt; am Fr, 21. August 16.00 Uhr
Es sind aber nur die Bewohnerinnen und Bewohner des betreffenden Altersheim eingeladen.
Wir freuen uns! Das Liturgenteam

Schuleröffnungsfeier



Mit dem Sommerferien-Ende beginnt auch wieder der Schulalltag: Aus diesem Grund möchten wir Gott um seinen besonderen Segen bitten für all unsere Schüler- und Schülerinnen – unabhängig davon, ob sie als Erstklässler den Anfang machen oder ob sie bereits das eine oder andere Jahr Erfahrung hinter sich haben. Selbstverständlich sind auch die Lehrpersonen darin eingeschlossen.
Eingeladen zu diesem Schuleröffnungsgottesdienst ist die ganze Familie am Sonntag,
16. August um 10.45 Uhr in St. Martin
Der Gottesdienst wird inhaltlich durch die Katechetinnen und musikalisch durch das Familiengottesdienst-Orchester gestaltet.

Wechsel im Seelsorgeteam

Zum Ende des abgelaufenen Schuljahres haben Robert Pally und Ingrid Helfenstein das Katecheseteam der Pfarrei St. Martin verlassen, um andernorts neue Herausforderungen anzunehmen. Der Kirchenrat dankt Ihnen für Ihren teils langjährigen Einsatz und wünscht Ihnen auf Ihrem weiteren Weg alles Gute. Neu ergänzen dafür Jenny Gmünder und Fabian Stocker das Team als Religionslehrpersonen. Der Kirchenrat heisst Jenny Gmünder und Fabian Stocker herzlich willkommen und wünscht ihnen einen guten Start in Baar sowie viel Erfolg und Befriedigung bei ihrer Unterrichtstätigkeit.

Pensioniertenhöck

am Mi, 26. Aug. 2020 um 13.30 Uhr im St. Thomas Zentrum.

Verabschiedungen

Während der Sommerferien erreichten uns im Pfarramt noch zwei weitere Demissionsentscheide: Als unsere Lektorin und Kommunionspenderin Berty Zeiter vom Rücktritt Albert Schneiders hörte, meinte sie an der Lektorensitzung spontan, nach mehr als 40 Jahren Einsatz möchte auch sie Ende August ihr ehrenamtliches pfarreiliches Engagement beenden. Auf vielfältige Weise war sie aktiv. Da ich erst seit dreieinhalb Jahren hier bin, kann ich gar nicht alles aufzählen. Aber ich möchte Dir, liebe Berty, ganz herzlich für Dein Engagement danken; zum Glück bleibst Du uns ja als Gemeinderätin auch weiterhin erhalten. Deine Verabschiedung im Kreise der Lektoren werden wir im Herbst vornehmen und bei Deinem letzten Einsatz am 30. August können wir mit Dir nochmals anstossen …
Dann hat auch Franz Müller, unser ehrenamtlicher Sakristan in der Bahnmatt, auf Ende Juli seine Demission eingereicht: Annerös und Franz wollen sich vermehrt ihren Enkelkindern und ihrer Reiselust hingeben. Er meinte, zehn Jahre seien genug und er möchte, solange sie noch gesund und munter sind, ohne terminliche Verpflichtungen den Ruhestand geniessen. Auch Euch beiden, Franz und Annerös, ganz herzlichen Dank für Euren unermüdlichen Einsatz. Ihr bleibt uns ja als Pfarreiangehörige weiterhin erhalten und Ihr seid auch jederzeit im Pfarrhaus herzlich willkommen.
Euer Rolf Zimmermann

Frauengemeinschaft Gruppe junger Familien

www.fg-baar.ch
Die nächsten **Babytreff-Daten** sind am 3. und 17. Sept. sowie 1., 15. und 29. Okt. 2020 jeweils von 15–17 Uhr im Pfarreiheim. Keine Voranmeldung nötig.
Kulinarische Herbst-Highlights – Die Kurse vom 2. und 9. Sept. 2020 sind ausgebucht. Zusätzlich wird ein Kurs am 26. Aug. 2020 um 19 Uhr ebenfalls in der Schulküche Wiesental angeboten. Bitte melde dich bei Monica Riedi, 079 327 50 78.
Alltagsbezogene Erziehungstipps – Am 8. und 22. Sept. 2020 von 19.30–21 Uhr im Pfarreiheim St. Martin. Anmeldung bis 20. Aug. 2020 an Catia dos Santos, 041 530 48 18.
Besuch in der Gärtnerei – Am Mi, 9. Sept. 2020 von 14–15.30 Uhr bei der Gärtnerei Hermann, Deinikon Baar. Anmeldung bis 27. August 2020 an Sara Bohnenblust, 079 415 58 44

Absage St. Thomas Gruppenabend

Aufgrund der aktuellen Coronasituation wird der Gruppenabend vom 4.9.20 abgesagt.

Das Sakrament der Ehe feiern:

Alex Blagoev und Eva Maria Herrmann
Tobias Walter und Nicole Simmen

Die Taufe hat empfangen

Elias Noel Fuchs
Sofia Marketa Leutenegger

Unsere Verstorbenen

Paul Charles Ryhner, Zugermatte 11
Carmen Heinrich-Iseppi, Bahnhofstrasse 12

Allenwinden St. Wendelin

Pastoralraum Zug Berg

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel 041 711 16 05
pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
www.pfarrei-allenwinden.ch
Sekretariat: Marianne Grob-Bieri
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
Gemeindeleiterin: Margrit Küng
E-Mail: margrit.kueng@pfarrei-allenwinden.ch
Natel: 079 789 06 01
Priester: Ben Kintchimon
E-Mail: ben.kintchimon@pfarrei-allenwinden.ch
Priester: Othmar Kähli
Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
Katechet KIL: Rainer Uster
E-Mail: rainer.uster@pfarrei-allenwinden.ch
Sakristanin: Karin Theiler
Natel: 079 636 12 67

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 16. August
9.00 Eucharistiefeier mit Kräutersegnung
Pater Ben Kintchimon
Kollekte: Kloster Gubel

17. – 21. August
Do 11.00 Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon

Sonntag, 23. August
9.00 Kommunionfeier
Gemeindeleiterin Margrit Küng
Kollekte: Christen im Heiligen Land
Gestiftetes Jahrzeit für Rosa Ineichen, Neuägeri

PFARREINACHRICHTEN

Kräutersegnung

Gerne können im Gottesdienst am Sonntag 16. August um 9.00 Uhr Kräuter zur Segnung auf dem rechten Seitenaltar deponiert werden.

Taufe

Am Sonntag 16. August um 11.45 Uhr wird Gian-Schön in unserer Pfarrkirche getauft. Wir wünschen der Familie einen eindrücklichen Tag.

Guten Schulstart

Quelle: Sekretariat Allenwinden

Nach sechs ereignisreichen, spannenden und sorglosen Sommerferienwochen, startet am 17. August wieder der Schulalltag. Für einige Kinder und Jugendliche beginnt ein neuer Abschnitt. Andere starten das neue Schuljahr im gewohnten Rahmen. So oder so wünschen wir ihnen allen einen guten Start, viel Freude und Motivation und Gottes Segen.

Religionsunterricht

Im kommenden Jahr unterrichtet Rainer Uster den katholischen Schülerinnen und Schüler der 2., 3., 5. und 6. Klasse den Religionsunterricht. Margrit Küng wird dieses Schuljahr die Kinder der 4. Klasse begleiten. Wir wünschen allen ein gutes und spannendes Schuljahr.

Firmung 2021

«Füür und Flamme», unter diesem Motto starten wir den Firmweg 2020/2021. Wir laden Eltern und Firmanden (SchülerInnen der 3. Oberstufe) zum Info-Abend in den Sonnenhof Unterägeri ein. Die Schutzmassnahmen erfordern es, diese Veranstaltung am Mittwoch, 27. und Donnerstag, 28. August durchzuführen (gemäss persönlicher Einladung). An diesem Abend stellen wir den neuen Firmweg vor. Neu ist, dass die Firmanden von Unterägeri und Allenwinden sich miteinander auf die Firmung vom 31. Januar 2021 vorbereiten. Wir freuen uns auf viele interessierte Firmanden und ihre Eltern.
Firmteam:
Yvonne Weiss, Margrit Küng und Ben Kintchimon

Firmung 2021

«Füür und Flamme», unter diesem Motto starten wir den Firmweg 2020/2021. Wir laden Eltern und Firmanden (SchülerInnen der 3. Oberstufe) zum Info-Abend in den Sonnenhof Unterägeri ein. Die Schutzmassnahmen erfordern es, diese Veranstaltung am Mittwoch, 27. und Donnerstag, 28. August durchzuführen (gemäss persönlicher Einladung). An diesem Abend stellen wir den neuen Firmweg vor. Neu ist, dass die Firmanden von Unterägeri und Allenwinden sich miteinander auf die Firmung vom 31. Januar 2021 vorbereiten. Wir freuen uns auf viele interessierte Firmanden und ihre Eltern.
Firmteam:
Yvonne Weiss, Margrit Küng und Ben Kintchimon

Kollekten im Monat Juli

05. Papstopfer	Fr. 11.30
12. Mediensonntag	Fr. 22.50
19. Zuger Kantonaler Frauenbund	Fr. 62.20
26. Zuger Kantonaler Frauenbund	Fr. 113.25

Aufruf Mini-Einführung

Ab der Erstkommunion können die Kinder unserer Pfarrei in den Ministranten-Dienst eintreten. Etwa einmal pro Monat sind sie als Ministrantin oder Ministrant am Sonntag oder an Feiertagen im Einsatz. Möchtest du auch in der Ministrantengruppe mitmachen? Während den Gottesdiensten nicht nur ruhig im Bank sitzen, sondern aktiv mitwirken. Ab und zu unternehmen die Minis auch in der Freizeit etwas gemeinsam. Sie holen zum Beispiel jedes Jahr das Friedenslicht für die ganze Pfarrei. Dazu kommen verschiedene Freizeitaktivitäten. Bist du auch dabei? Dann melde dich an. Wir freuen uns auf dich – Tel. 041 711 16 05 oder sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch

Das Gasthaus Adler steht wieder offen

Im Gasthaus Adler kehrt neues Leben ein. Pashk Berisha und Joel Meier haben die Pacht von der Katholischen Kirchgemeinde Baar übernommen und heissen bereits seit dem 1. August Gäste willkommen. Die beiden Köche verfügen über weitreiche Erfahrung in der Gastronomie. Zuletzt waren

Unterägeri Heilige Familie

Pastoralraum Zug Berg

alte Landstrasse 102, 6314 Unterägeri
Tel 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch
Sekretariat: Anna Utiger-Iten, Rita Frei-Müller

Gemeindeleiterin: Margrit Küng 079 789 06 01
Priester: Ben Kintchimon/Othmar Kähli
Katechet KIL: Rainer Uster
Katechetinnen: Tanja Hürlimann, Tanja Kneringer, Eveline Moos
Praktikantin RPI: Xenja Moos

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. August
Mariä Aufnahme in den Himmel
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
mit Kräutersegnung
P. Ben Kintchimon

Sonntag, 16. August
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Kollekte am Wochenende:
Waisenhaus in Benin

17.– 21. August
Mo 19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Di 20.15 Pfarrkirche: Meditation
Mi 9.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Fr 10.15 Chlösterli Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Fr 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 22. August
18.15 Pfarrkirche: Kommunionfeier
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Sonntag, 23. August
10.15 Pfarrkirche: Kommunionfeier
Familiengottesdienst
Segensfeier zum Schulanfang
Margrit Küng, Gemeindeleiterin
Kollekte am Wochenende:
Familienhilfe des Kt. Zug

24. – 28. August
Mo 19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Di 20.15 Pfarrkirche: Meditation
Mi 9.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli
Mi 9.30 **Sonnenhof**: Kleinkinderfeier
Fr 10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
Othmar Kähli
Fr 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 29. August
18.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli
1. Jahresgedächtnis für:
Josef Betschart, Bödlistr. 3b

PFARREINACHRICHTEN

Taufen

Durch die Taufe werden am Sonntag, 23. August, Sean Wild, Seematt 21 und Liara Frei, Winikon, in die Pfarreigemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen den Familien einen frohen Tag.

Segensfeier zum Schulstart

Liebe Eltern, liebe Schüler
Nach den wohlverdienten Ferien starten wir in ein neues Schuljahr. Unbeschrieben wie ein weisses Blatt ist es vor uns. Was es wohl bringt? Wir laden alle Familien und Schüler zum Familiengottesdienst vom 23. August, 10.15 Uhr, in die Pfarrkirche ein. Miteinander wollen wir auf die erste Schulwoche zurückschauen und für die Schüler und Schülerinnen um Gottes Beistand, Schutz und Segen bitten.
Wir freuen uns, wenn wir eine grosse Schülerschar mit den Eltern im Gottesdienst begrüssen dürfen.
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Religionsunterricht 2020/2021

Den katholischen Schülern und Schülerinnen wird ab der 2. Primarklasse bis zur 2. Oberstufe der konfessionelle Religionsunterricht erteilt. Es gibt Klassen, die besuchen den Unterricht wöchentlich, andere treffen sich alle zwei Wochen zu einer Doppellektion, gemäss Stundenplan. In der 3. Oberstufe entfällt der konfessionelle Religionsunterricht, da sich diese Jugendlichen ausserschulisch auf die Firmung vorbereiten. Folgende Religionslehrpersonen unterrichten im kommenden Schuljahr:

PS2a,b,c,d: Eveline Moos
PS3a,e: Rainer Uster
PS3b,c: Eveline Moos
PS3d: Xenia Moos / Margrit Küng
PS4a,b,c,d,e: Xenia Moos / Margrit Küng
PS5a,b: Tanja Hürlimann
PS5c,d: Tanja Kneringer
PS6a,b: Rainer Uster
PS6c,d: Tanja Kneringer
OS1a,b,c: Tanja Kneringer
OS2a,b,c: Rainer Uster, Xenia Moos

Die Religionslehrpersonen wünschen allen Schülerinnen und Schülern einen guten Start ins neue Schuljahr und freuen sich auf die Zusammenarbeit mit ihnen.

Firmung 2021

«Füür und Flamme», unter diesem Motto starten wir den Firmweg 2020/2021. Wir laden Eltern und Firmanden (Schülerinnen der 3. Oberstufe) zum Info-Abend in den Sonnenhof Unterägeri ein. Die Schutzmassnahmen erfordern es, diese Veranstaltung am Mittwoch, 27. und Donnerstag, 28. August durchzuführen (gemäss persönlicher Einladung). An diesem Abend stellen wir den neuen Firmweg vor. Neu ist, dass sich die Firmanden von Unterägeri und Allenwinden miteinander auf die Firmung vom 31. Januar 2021 vorbereiten.
Wir freuen uns auf viele interessierte Firmanden und ihre Eltern.
Firmteam:
Yvonne Weiss, Margrit Küng und Ben Kintchimon

heran
ganz nah heran
bis sich dein Herz entzündet
ja, als das könnte man sie fast bezeichnen,
die Firmvorbereitung –
als eine Art «Herzentzündung»

Frauengemeinschaft

Jahresausflug vom 12.09.20
Wir freuen uns, unseren Jahresausflug zusammen mit dem Treff junger Eltern durchzuführen. Mit kleinen Anpassungen geniessen wir einen Tag im Zoo Zürich und eine Führung in der Masoalahalle. Um die Schutzmassnahmen einzuhalten gilt auf der Hin- und Rückreise und während der Führung Maskenpflicht. Für die Handhygiene wird Desinfektionsmittel bereitgestellt.
Kosten:
Kinder: 6 – 15 Jahre SFr. 30 / 35, 16 – 24 Jahre SFr. 35 / 40, Erwachsene: SFr. 60 / 70. Mittagessen individuell. Znüni und Zvieri inklusive.

Anmeldung bis spätestens 23.08.20 an Tanja Kneringer, Zugerbergstr. 9, 6314 Unterägeri / t.kneringer@gmx.ch / 078 661 02 44.

Treff junger Eltern

Krabbelgruppe, 19.08., 9 – 11 Uhr, Sonnenhof/ Sonnenstübli. Unsere Kleinsten und ihre Mamis/ Papis treffen sich zum gemeinsamen Spielen und Austauschen, dazu gibt es Kaffee/Tee und ein gesundes Znüni.
Kleinkinderfeier, 26.08., 9.30 Uhr, Sonnenhof. Mit den Kleinsten (Vorschulkinder) unseren Glauben feiern. Anschliessend Kaffee und Sirup im Sonnenhof.

Seniorenhöck

Der Seniorenausflug vom 30. September findet nicht statt. Vielen Dank für das Verständnis und «bliibet gsund».
Seniorenhöck-Team

Oberägeri Peter und Paul

Pastoralraum Zug Berg

Bachweg 13, 6315 Oberägeri
Tel 041 750 30 40 / Notfall 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch
Diakon Urs Stierli, Gemeindeleiter, 041 750 06 09
Jacqueline Bruggisser, Pfarreiseelsorgerin, 041 750 30 40
Pater Julipros Dolotallas, Kaplan, 078 657 06 94
Thomas Betschart, Katechet, 041 750 30 78
Klara Burkart, Pfarreisekretärin, 041 750 30 40

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. August
Mariä Aufnahme in den Himmel
10.30 Pfarrkirche, Festgottesdienst mit Kräutersegnung, Eucharistiefeier mit Pater Karl und Urs Stierli

Sonntag, 16. August
9.00 Morgarten, Eucharistiefeier mit Pater Julipros
10.30 Pfarrkirche, **Familiä Chilä** zum Schulbeginn, Familiengottesdienst mit Segnung der Schülerinnen und Schüler, Eucharistiefeier mit Pater Julipros, Pia Schmid und Cristina Tomasulo
Gest. Jahrzeiten für Berta Kühne-Nussbaumer, für Karolina und Bernhard Kühne-Iten, und für Agnes und Bernhard Kühne-Hürlimann und deren Nachkommen

17. – 21. August
Di 16.30 Breiten, Eucharistiefeier – nur für Bewohner*innen des Zentrum Breiten
Mi 9.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
Mi 9.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Do 8.30 Michaelskapelle, Laudes
Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Samstag, 22. August
13.30 Alosen, **Trauung** von Martina Meier (geb. Müller) & Kilian Meier
18.30 Alosen, Eucharistiefeier mit Pater Ben und Urs Stierli

Sonntag, 23. August
9.00 Morgarten, Eucharistiefeier mit Pater Ben und Urs Stierli
10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier mit Pater Ben und Urs Stierli

24. – 28. August
Di 16.30 Breiten, Eucharistiefeier – nur für Bewohner*innen des Zentrum Breiten
Mi 9.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
Mi 9.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Do 8.30 Michaelskapelle, Laudes
Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Mariä Aufnahme in den Himmel

Aufgrund der Corona-Pandemie findet der Festgottesdienst mit Kräutersegnung zur Feier der Aufnahme Mariäs in den Himmel am Samstag, 15. August, um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche statt. Legen Sie bitte Ihre Kräuter zum Segnen auf den bereitstehenden Tisch beim Altar.

Familiä Chilä zum Schulbeginn

Schutz und Segen, das wünschen wir uns für die Schülerinnen und Schüler im neuen Schuljahr. Herzlich laden wir alle Familien am Sonntag, 16. August, um 10.30 Uhr zur Familiä Chilä mit Segnung der Kinder in die Pfarrkirche ein.
Bitte beachten Sie, dass die ökumenischen Schulstartfeiern am Montagmorgen nicht wie gewohnt stattfinden werden. Die Feier wird in veränderter Form am Montag- oder Dienstagmorgen in den Klassen stattfinden. Jacqueline Bruggisser

Auch allen jungen Erwachsenen,

für die in diesen Tagen durch die «Stifti» oder eine weiterbildende Schule ein neuer Lebensabschnitt beginnt, wünschen wir viel Glück, Kraft, Freude und Gottes Segen.

Religionsunterricht im Schuljahr 2020/2021

Nach den Sommerferien startet die Schule und somit auch der Religionsunterricht ins neue Schuljahr. Wann der Religionsunterricht Ihres Kindes / Ihrer Kinder stattfindet, entnehmen Sie den Stundenplänen. Folgende Personen werden die verschiedenen Aufgaben übernehmen:
- Annemarie Kenel: Klassen 2b, 3b/3m, 2/4/5/6m

- Pia Schmid: Klassen 2a, 3c/3m, 4b, 3. OS (Religionstage)
- Jacqueline Bruggisser: Klassen 5c, 6a/6d
- Susanne Styger: Klasse 5b
- Cristina Tomasulo: Klassen 2a/2b, 3a/3m, 4a/4c, 5a, 6a/6b, 1. OS, 2. OS
- Thomas Betschart: Klassen 6c, 2/4/5/6m, 1. OS, 2. OS, 3. OS (Religionstage)
- Irene Hürlimann: Leitung diverser Gruppen wie Chlichinderfiir und Familä Chilä
- Annemarie Kenel und Urs Stierli: Verantwortliche für die Erstkommunion
- Urs Stierli: Verantwortlicher für den Versöhnungsweg
- Jacqueline Bruggisser und Thomas Betschart: Leitung Firmweg
- Jacqueline Bruggisser: Verantwortliche für den Religionsunterricht

Bei Fragen und/oder Unklarheiten nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf. Jacqueline Bruggisser

Mini-Schnupper-Nachmittag

Am Mittwoch, 19. August, sind die Kinder der 4. Klassen herzlich von 13.15 bis 16.00 Uhr zum Mini-Schnupper-Nachmittag ins Pfrundhaus eingeladen. Dort lernen sie einige der Mini-Leiter*innen sowie die Sakristaninnen und den Sakristan kennen. Danach geht es auf Streifzug durch Sakristei und Pfarrkirche, um richtige Mini-Luft zu schnuppern. Den Höhepunkt bildet sicher die Besteigung des Kirchenturms bis zur obersten Glocke. Das Zvieri und das obligate Töggeliturnier runden den Anlass ab. Anmeldung bis 18. August per Telefon 041 750 30 40. Jacqueline Bruggisser

Wir sagen Ja zueinander

Am Samstag, 22. August, um 13.30 Uhr, schenken sich **Martina Meier (geb. Müller) & Kilian Meier** aus Alosen in der Josefskirche Alosen das Ja-Wort. Wir gratulieren herzlich und wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen.

Firmweg 2020

Am Dienstag, 25. August, um 19.30 Uhr, treffen die Firmanden*innen im Pfarreizentrum Hofstettli ihren «neuen» Firmspender Pater Ben. Neben dem gegenseitigen Kennenlernen wird auch die Gestaltung des Firmgottesdienstes besprochen.

Pfarrei unterwegs

Der Pfarreirat und das Seelsorgeteam laden zum gemeinsamen Unterwegs-Sein ein; Dieses Jahr reisen wir am **Sonntag, 27. September**, zum Kloster Engelberg. Das Kloster und die Klostergemeinschaft feiern 2020 ein grosses Jubiläum: Am 1. April 1120, also vor 900 Jahren, wurde das Kloster gegründet.
Weitere Informationen entnehmen Sie den in allen drei Kirchen ausliegenden Flyern sowie auf unserer Website. Anmeldung bis Freitag, 18. September, per Talon im Flyer, per Email oder per Telefon.

JuBla Sommerlager 2020

Die JuBla Oberägeri machte sich am Samstag, 11. Juli, auf den Weg, um dem mysteriösen Mister X auf die Schliche zu kommen. 46 Kinder und 19 Leiter*innen waren dieses Jahr dabei. Wir haben uns sehr darüber gefreut, das Sommerlager mit so vielen tollen Kindern zu bestreiten! Auch wenn dieses Jahr ein wenig anders war als die bisherigen, konnten wir die Woche auf dem Stoos voll und ganz geniessen. Auch bei regnerischem Wetter machten wir das Beste daraus. Um auf die schönen Erinnerungen zurückzublicken, wird am Mittwoch, 26. August, der SOLA-Rückblick stattfinden, zu dem alle Kinder sowie ihre Eltern eingeladen sind. Genauere Infos werden noch folgen. Ganz nebenbei haben wir auch den Mister X schnappen können – das Lager war also ein voller Erfolg! Michelle Abegg

Ein grosses Dankeschön
geht an die Leiter*innen der JuBla und an die Köchinnen. Unter der Leitung von Michelle Abegg haben sie ein super Lager auf die Beine gestellt, was unter den besonderen Bedingungen des Jahres 2020 eine zusätzliche Herausforderung darstellte. Den vielen positiven Rückmeldungen von Kindern und Eltern schliesse ich mich gerne an. Ihr seid eine geniale Truppe! Merci. Urs Stierli

frauenkontakt.ch

Purzelkafi im Pfrundhaus, Gartenparterre
Do, 20. August, und Do, 27. August, 9 bis 11 Uhr

Menzingen Johannes der Täufer

Pastoralraum Zug Berg

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch
Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
Montag–Donnerstag: 8.30–11.30 Uhr
und Montag-Nachmittag: 15–18 Uhr

Christof Arnold, Gemeindeleiter
Pater Julipros Dolotallas, SVD
Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin
Irmgard Hauser, Katechetin RPI
Jenny Gmünder, Katechetin
Gabi Sidler, Katechetin
Yvonne Stadelmann, Katechetin
Brigitta Spengeler, Pfarreisekretärin

Sakristei/Hauswartung:
Cyrill Elsener 079 320 96 98

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. August
Mariä Aufnahme in den Himmel
10.15 Eucharistiefeier und Kräutersegnung mit Christof Arnold und Pater Julipros
Musik: Trix Gubser, Orgel und Zita Annen, Blockflöte
Kollekte: Kloster Gubel

Sonntag, 16. August
10.15 Kommunionfeier mit Oswald König
Stiftsjahrzeit für Josef und Rosa Staub-Knüsel und Angehörige
Kollekte: Inländische Mission

17. – 21. August
Do 9.45 Eucharistiefeier mit Pater Julipros

Sonntag, 23. August
10.15 Eucharistiefeier und Missionspredigt mit Pater Matthias Helms
Dreissigster für Margaretha Schwerzmann, Neudorfstr. 28
Kollekte: Steyler Mission

24. – 28. August
Patrozinium St. Bartholomäus
Mo 19.30 Eucharistiefeier mit Pater Werner Grätzer in der Kapelle St. Bartholomäus, Schönbrunn

Musik: Trix Gubser, Harmonium und Fabian Gubser, Klarinette
Do 9.45 Eucharistiefeier mit Pater Julipros

PFARREINACHRICHTEN

Ministranten – Brätliabig

Nicht vergessen: Am Freitag 14. August sind die Menzinger Ministrantinnen und Ministranten zu einem Brätli-Abig eingeladen. Treffpunkt ist um 17.30 Uhr beim Pfarreizentrum/Vereinshaus. Für Speis und Trank ist gesorgt.

Zum Schulbeginn

Immer am Montag nach dem 15. August beginnt ein neues Schuljahr. Gleichzeitig endet für die Zuger Schülerinnen und Schüler die Ferienzeit. Was das neue Schuljahr bringt, weiss niemand. Das hat das vergangene Schuljahr deutlich gezeigt. Umso mehr wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern, der Lehrerschaft und allen Betreuungspersonen ein interessantes, ruhiges, gutes und gesegnetes neues Schuljahr.
Das Pfarrei- und Katecheseteam

Schulsegen

Die ökumenische Segensfeier für die Kindergarten- und Unterstufenkinder, welche in den vergangenen Jahren jeweils am Sonntag-Abend vor dem Schulstart im reformierten Chileli stattgefunden hat, wird dieses Jahr nicht durchgeführt.
Die Schuleröffnungsgottesdienste für die Mittel- und Oberstufe in Menzingen und Finstersee werden hingegen verschoben. Sofern es die Situation zulässt, werden sie im September nachgeholt.

Gottesdienst mit Pater Matthias Helms

Am Sonntag, 23. August gestaltet Pater Matthias Helms von den Steyler Missionaren die Gottesdienste in Neuheim und Menzingen. Pater Matthias lebt und arbeitet in Steinhausen. Er ist u.a. Leiter der Missionsprokur seines Ordens. Die Steyler Missionsprokur Schweiz nimmt in der weltweiten Tätigkeit der Steyler Missionare eine Brückenfunktion zwischen der Schweiz und der Weltkirche ein. Sie betreut und begleitet die Missionare auf ihrem Einsatz und sorgt auch im Alter für sie. Darüber hinaus stellt sie mit einem breiten Netz von Förderern und Förderinnen finanzielle Mittel für die Missionsdienste in den Einsatzländern der Steyler Missionare bereit. Gefördert werden vor allem Projekte in der Seelsorge und in der Entwicklungszusammenarbeit.
Pater Matthias wird in seiner Predigt von seinem Missionsverständnis und seiner langjährigen Missionsarbeit in Ghana erzählen.
Wir freuen uns auf einen interessanten Gottesdienst mit einem interessanten Mann. Herzlich willkommen!
Christof Arnold

Taufe

Am Sonntag, 23. August wird Zoe Lynn Eberli durch die Taufe in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen. Zugleich wird dem Mädchen Gottes Segen für seinen Lebensweg zugesprochen. Wir wünschen der Familie einen frohen Tauftag.

Patrozinium Bartholomäus-Kapelle

Die Kapelle St. Bartholomäus gehört zum Dorfteil Edlibach. Sie ist das älteste bestehende Gotteshaus auf dem Pfarreigebiet. In einer Schrift aus dem Jahr 1403 wird sie bereits erwähnt. Nachdem im Jahr 1455 ein Frühmesser für die Kapelle angestellt werden konnte, mussten die Menzingerinnen und Menzinger nicht mehr den beschwerlichen Weg nach Baar in Kauf nehmen, um den Gottesdienst zu besuchen. Heute ist die St. Bartholomäus eine beliebte Hochzeitskapelle.
Wie es der Name bereits sagt, ist das kleine Gotteshaus dem Heiligen Bartholomäus geweiht. Dieser erscheint auf den Apostellisten der Evangelisten Markus, Lukas und Matthäus. Bartholomäus soll sich als junger Mann für Jesus und seine Botschaft interessiert haben. Der Legende nach starb er in Armenien einen grausamen Märtyrertod. Er sei bei lebendigem Leib gehäutet worden. Deshalb gilt er u.a. als Patron der Gerber, Fellhändler, Schuhmacher und Metzger. Ebenso kann er bei Zuckungen, Haut- und Nervenkrankheiten angerufen werden. So verspricht es die Volksfrömmigkeit.
Am 24. August begeht die Kirche den Gedenktag des Heiligen Bartholomäus. Deshalb feiert P. Werner Grätzer an diesem Tag um 19.30 Uhr in der Bartholomäuskapelle die Eucharistie. Die Musikalische Gestaltung übernehmen Fabian Gubser (Klarinette) und Trix Gubser (Harmonium). Herzlich willkommen.

Pflastersteinarbeiten auf dem Kirchenplatz

Im Verlauf des Augusts werden die Pflastersteine im Bereich des Friedhofs neu ausgefugt und teils ersetzt.
In dieser Zeit muss damit gerechnet werden, dass der Zugang zu den Kircheneingängen auf der Friedhofsseite und der Durchgang in die Kirchgasse erschwert sein kann.

Neuheim
Maria Geburt

Pastoralraum Zug Berg

Dorfplatz 13, 6345 Neuheim
Tel 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch
Christof Arnold, Gemeindeleiter, 041 757 00 80
Pater Julipros Dolotallas, SVD
Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin
Irmgard Hauser, Katechetin RPI
Anna Utiger, Sekretärin
Margrit Kränzlin, Sakristanin

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. August
Mariä Aufnahme in den Himmel

9.00 Eucharistiefeier mit Kräutersegnung mit Christof Arnold und P. Julipros Dolotallas
Orgel: Marlise Renner
Flöte: Zita Annen
Cello: Astrid Renner
Opfer: Kloster Gubel

Sonntag, 16. August

9.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss
Erste Jahrzeit für Josef Gwerder, gestiftete Jahrzeit für Elba de Aranjo Corrêa, São Paulo, Brasilien
Orgel: Rosmarie Ott
Opfer: Inländische Mission

17. – 21. August

Do 9.00 Kommunionfeier mit Christof Arnold

Sonntag, 23. August

9.00 Eucharistiefeier mit P. Matthias Helms
Orgel: Johannes Bösel
Opfer: Steyler Mission

24. – 28. August

Do 9.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss anschliessend Pfarreikaffee (wenn möglich)

PFARREINACHRICHTEN

Taufe

Durch die Taufe wird Fabian Strickler am Sonntag, 16. August, in die Pfarreigemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen einen frohen Tauftag.

Musik im Gottesdienst an Maria Himmelfahrt

Der Gottesdienst an Maria Himmelfahrt beginnt wie gewohnt um 9.00 Uhr. Anlässlich ihres Orgeljubiläums wird Marlise Renner zusammen mit ihrer Tochter Astrid (Cello) und Zita Annen (Flöte) Maria und Gott zum Lob aufspielen. Anschliessend sind alle Gottesdienstteilnehmer/-innen – sofern möglich – eingeladen, bei einem Apéro mit Marlise Renner auf gute Gesundheit anzustossen.

Kräuter- und Blumensegnung am Fest Maria Himmelfahrt

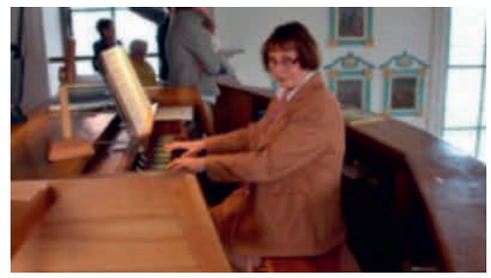
Die Kirche kennt die Kräuterweihe am Fest Maria Himmelfahrt schon seit dem 10. Jahrhundert. Ursprünglich sollten mit ihr heidnische Riten verdrängt werden. Die geweihten Blumen sollen an die innere Schönheit Mariens und die Kräuter an die Heilkräfte der Natur erinnern.
Auch in Neuheim können am Fest Maria Himmelfahrt Blumen und Kräuter zur Segnung in den Gottesdienst gebracht werden. Zu diesem Zweck wird ein Tuch vor dem Altar bereitliegen. Es ist schön, wenn viele Pfarreiangehörige diesen Brauch weiterpflegen.

Gottesdienst mit Pater Matthias Helms

Am Sonntag, 23. August, wird Pater Matthias Helms von den Steyler Missionaren die Gottesdienste in Neuheim und Menzingen gestalten. Pater Matthias wird in der Predigt von seinem Missionsverständnis und seiner vieljährigen Missionsarbeit in Ghana berichten. Herzlich willkommen.

60-jähriges Orgeljubiläum Marlis Renner berichtet

Als junge Lehrerin wurde ich anlässlich eines beeindruckenden Orgelspiels von Erich Vollenwyder (Zürich) mit dem Orgelvirus infiziert. Danach nahm ich den ersten Orgelunterricht bei der damaligen blinden Organistin in der Kirche Maria-Lourdes, Zürich. Am 15. August 1960, dem Fest Maria Himmelfahrt, übernahm ich dort stellvertretend alle Orgeldienste: 7.15 Frühmesse, 8.15 Singmesse, 9.20 Hauptamt, 11.15 Spätgottesdienst, 16.00 Pilgermesse (für die Zürcher Katholikinnen und Katholiken). Von diesem stressvollen ersten Einsatztag an spielte ich regelmässig in der Maria-Lourdes Kirche; aushilfsweise auch in St. Gallus, Schwamendingen, und immer öfters auch in St. Anna, Glattbrugg. Manchmal spielte ich alleine. Manchmal unterstützte ich den Kinderchor, Jugendchor, Kirchenchor oder spielte mit dem Orchester zusammen. Mein weiteres Rüstzeug holte ich an der Musikakademie Zürich bei Hans Gutmann, dann am Konservatorium bei Dr. Bernhard Billeter. Nach meiner Heirat zog ich nach Zug und meine Tätigkeit als Organistin ging 1974 in Baar und Inwil nahtlos weiter. Seit 60 Jahren übe ich diese Tätigkeit mit grosser Freude aus – seit vielen Jahren auch in Neuheim. Marlise Renner



Marlis Renner Herzliche Gratulation

Liebe Marlise
Seit 60 Jahren begleitest Du Gottesdienste an der Orgel. Mit Deinem Spiel unterstützt Du das Gebet der Gläubigen, führst sie in die Ruhe, spendest ihnen Trost und unterstützt sie in ihrer Freude. Zusammen mit dem Seelsorgeteam bin ich Dir sehr dankbar, dass Du diesen Dienst seit vielen Jahren auch in Neuheim ausübst. Dein Spiel verbreitet viel Freude.
Ganz herzlich gratulieren wir Dir deshalb zu Deinem 60-jährigen Orgeljubiläum und danken Dir für Deine Musik, Deine Offenheit und Deine Hilfsbereitschaft. Alles Gute und Gottes Segen wünschen Dir die Pfarrei Neuheim und das Seelsorgeteam. Christof Arnold

Achtung: Die Kapelle vom 18. bis 31.8. in Neuheim

Endlich kommt sie nach Neuheim – die schon oft erwähnte fahrende Kapelle. Vom 18. bis 31. August steht sie auf dem Dorfplatz. Die Kapelle ist tagsüber offen und lädt die Neuheimer Bevölkerung zum Besichtigen, Ausruhen und natürlich auch Beten ein. Herzlich willkommen!

Familientreff

Knirpsenkafi
Dienstag, 25. August im Pfarreitreff von 9 – 11 Uhr. Auskunft erteilt gerne Mirjam Brühwiler, 079 590 75 87.

Risch Buonas Holzhäusern

Pastoralraum Zugersee Südwest

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel 041 790 11 52
pfarramt.risch@pastoralraum-rirome.ch
www.pfarrei-risch.ch
Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 13 83
Roger Kaiser, Diakon 041 790 13 83
Katechese, Edgar Walter 041 790 93 90
Jugendarbeit, Alfredo Marku 079 959 40 99
(E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. August
Mariä Aufnahme in den Himmel
10.30 **Meierskappel,** Pastoralraumgottesdienst (K) mit Kräutersegnung
Roger Kaiser, Orgel Agnes Wunderlin
KEIN Gottesdienst in Risch
17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K)
Roger Kaiser, Orgel Agnes Wunderlin

Sonntag, 16. August
10.15 **Rotkreuz**, Pastoralraumgottesdienst (E) **Einsetzung der neuen Pastoralraumleiterin** durch Bischofsvikar Hanspeter Wasmer, Orgel, Gesang, Streicher-Ensemble
KEIN Gottesdienst in Risch

17. – 21. August
Di 7.30 Buonas, Gottesdienst (K)
Roger Kaiser
Do 19.15 Risch, Gottesdienst (K)
Roger Kaiser

Samstag, 22. August
17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K)
Michèle Adam, Orgel Edwin Weibel
18.30 Risch, Gottesdienst (K)
Michèle Adam, Orgel Edwin Weibel

24. – 28. August
Di 7.30 Buonas, Gottesdienst (K)
Roger Kaiser
Do 19.15 Risch, Gottesdienst (K)
Michèle Adam

Samstag, 29. August
17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K)
Roger Kaiser, Orgel Agnes Wunderlin

Sonntag, 30. August
10.30 Risch, Erstkommunion (E) Rolf Schmid, Michèle Adam, Orgel Agnes Wunderlin, Querflöte Patrick Iten, mgrr anschliessend Apéro

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

Kirche Meierskappel	15. August
Bethlehem Mission	16. August
Bistum Basel	22. August
Sr. Monica Stalder, Bolivien	29. August
Theodora Stiftung	30. August

Taufen

Walt David Manuel
Macic Karla
Büchel Arya Siena
Rebetez Finja Sophia

Hinweis

Den Beitrag des Kirchenrats zur **«Amtseinsetzung von Dr. theol. Michèle Adam Schwartz am 16. August»** finden Sie auf Seite 24.

Gottesdienste Schuleröffnung

in Risch
Montag, 17. August **11.00 Uhr**
in Holzhäusern
Dienstag, 18. August **08.20 Uhr**

Segen und Wunsch zum Schulanfang
Gott gebe dir
für jeden Sturm einen Regenbogen,
für jede Träne ein Lachen,
für jede Sorge eine Aussicht
und eine Hilfe in jeder Schwierigkeit.
Für jedes Problem, das das Leben schickt,
eine Freundin oder Freund, es zu teilen,
für jeden Seufzer ein schönes Lied
und eine Antwort auf jedes Gebet.
Quelle unbekannt

Erstkommunion 2020

Wir wünschen allen einen frohen und sonnigen Festtag.

Märki Marie	**Troxler Dean**
Müller Marco	**Wyss Jannik**
Schneider Annica	**Zehnder Emma**

Frauenkontakt Risch

Anlässe:
- **FKR Sommeranlass Minigolf**
  anschl. Abendessen im Rest. Breitfeld
  Freitag, 28. August 18.00
  Anmeldung bis 21. August bei A. Jäger, 041 790 90 79, kurse@fkr-risch.ch
- **FKR Handlettering-Kurs Teil 1**
  Mittwoch 09. Sept. 18.30-21.30 &
  Handlettering-Kurs Teil 2
  Mittwoch 16. Sept. 18.30-21.30
  Rischer Stube, Anmeldung bis 30. August bei A. Jäger, 041 790 90 79, kurse@fkr-risch.ch

Meierskappel Maria Himmelfahrt

Pastoralraum Zugersee Südwest

Dorfstrasse 5, 6344 Meierskappel
Tel 041 790 11 74
pfarramt.meierskappel@pastoralraum-rirome.ch
www.pfarrei-meierskappel.ch
Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 13 83
(E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. August
Mariä Aufnahme in den Himmel
10.30 Pastoralraumgottesdienst (K) zum Patrozinium, mit Kräutersegnung
Roger Kaiser, Orgel Agnes Wunderlin

Sonntag, 16. August
10.15 **Rotkreuz,** Pastoralraumgottesdienst (E) **Einsetzung der neuen Pastoralraumleiterin** durch Bischofsvikar Hanspeter Wasmer, Orgel, Streicher-Ensemble, Gesang
KEIN Gottesdienst in Meierskappel

Sonntag, 23. August
10.30 Erstkommunion (E) Bischofsvikar Hanspeter Wasmer, Michèle Adam, Orgel Edwin Weibel, Querflöte Patrick Iten, anschl. Apéro

24. – 28. August
Do 9.00 Gottesdienst (K) Michèle Adam

Samstag, 29. August
18.30 Gottesdienst (K) Roger Kaiser, Orgel Lisbeth Meier

PFARREINACHRICHTEN

Gedächtnis

Sonntag, 23. August, 09.00, in Rotkreuz
Josef & Anna Amstutz-Christen, U.Michaelskreuz

Gottesdienst Schuleröffnung

im Schulhaus
Montag, 17. August 09.15 Uhr

Unsere Erstkommunionkinder

Wir wünschen allen einen frohen und sonnigen Festtag.

Britschgi Lionel	**Koller Malena**
Camenzind Jaden	**Lütenegger Lionel**
Dettling Jara	**Rohrer Malia**
Kälin Xenja	**Steiner Alina**

Rotkreuz
U.L. Frau v. Rosenkranz

Pastoralraum Zugersee Südwest

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel 041 790 13 83
pfarramt.rotkreuz@pastoralraum-rirome.ch
www.pfarrei-rotkreuz.ch
Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 13 83
Roger Kaiser, Diakon 041 790 13 83
Katechese, Edgar Walter 041 790 93 90
Jugendarbeit, Alfredo Marku 079 959 40 99

(E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. August
Mariä Aufnahme in den Himmel
10.30 **Meierskappel,** Pastoralraumgottesdienst (K) mit Kräutersegnung
Roger Kaiser, Orgel Agnes Wunderlin
KEIN Gottesdienst in Rotkreuz

Sonntag, 16. August
10.15 Pastoralraumgottesdienst (E) **Einsetzung der neuen Pastoralraumleiterin** durch Bischofsvikar Hanspeter Wasmer, Orgel, Streicher-Ensemble, Gesang, anschl. Apéro

17. – 21. August
Mi 9.00 Gottesdienst (K) Roger Kaiser
Orgel Simon Witzig

Sonntag, 23. August
9.00 Gottesdienst (K) Michèle Adam
Orgel Edwin Weibel

24. – 28. August
Mi 9.00 Gottesdienst (K) Roger Kaiser
Orgel Sheena Socha

Sonntag, 30. August
9.00 Gottesdienst (K) Roger Kaiser
Orgel Agnes Wunderlin

PFARREINACHRICHTEN

Dreilinden

Gottesdienste (nur Heimbewohner)
17.00 Freitag
Besinnung & Begegnung (nur Heimbewohner)
Mittwoch, 19. August, 17.00 (Marlies Widmer)

Wir nehmen Abschied von

Kurt Scherer-Knüsel
Gott gib ihm den ewigen Frieden.

Gedächtnisse

Sonntag, 16. August, 10.15
Hans Bachmann-Bühler
Theres & Hans Koller-Wyss
Sonntag, 30. August, 09.00
Anton Bachmann-Petermann, Dreissigster
Monika Walker-Rohrer, 1. Jahresgedächtnis
Richard & Lina Knüsel-Staub
Josef Knüsel-Wespi

Kollekten

Kirche Meierskappel	15. August
Bethlehem Mission, Immensee	16. August
Bistum Basel	23. August
Sr. Monica Stalder, Bolivien	30. August

FG–Stricktreff

Donnerstag, 20. August, 13.30–17.00
Zentrum Dorfmatt, Sitzungszimmer 1 + 2

FG – Chrabbeltreff

Montag, 17. August, 09.00–11.00
Mittwoch, 26. August, 15.00–17.00
bei gutem Wetter auf dem Spielplatz Langmatt
bei schlechtem Wetter im Zentrum Dorfmatt
Auskunft: Virginie Holtkotten 076 761 58 36 &
Susanne Sotiriadou 076 831 27 96

Frauengemeinschaft

Heilpflanzen–Workshop
Freitag, 21. August, 14.00–17.00
Verenasaal, Zentrum Dorfmatt
Unter fachkundiger Anleitung wird eine Salbe wie auch eine Tinktur aus den aktuell blühenden Pflanzen hergestellt.
Anmelden bis 21. August bei Silvia Kellmann
041 790 06 17, fg-rotkreuz@quickline.ch

Jubla Sommerlager 2020

Das Sommerlager im Diemtigtal ist bereits einige Wochen her und doch erzählen wir noch oft davon. Gerne denken wir an die abenteuerlichen zwei Wochen zurück, in welchen wir gemeinsam dem Alien «Izumi» helfen durften sein Zuhause wieder zu finden. Bei uns kam auch der Spass nie zu kurz und wir durften viel miteinander lachen.
Wir freuen uns sehr nächstes Jahr wieder ein Lager mit zahlreichen Teilnehmern durchzuführen!
Das Jubla-Leitungsteam

PASTORALRAUM

Alternativprogramm SOLA RiRoMe

In den ersten beiden Sommerferienwochen fand das Alternativprogramm des Sommerlagers RiRoMe statt. Tolle Erinnerungen, grandiose Erlebnisse und eine unvergessliche Zeit an unsere Ausflüge sind ein guter Vorgeschmack für das kommende Lager im 2021. Viele bekannte aber auch neue Gesichter erlebten spannende Tage.
Wir würden uns sehr freuen, euch alle kommendes Jahr im Sommerlager wiederzusehen.
Alfredo Marku, Jugendarbeiter

Herzlich willkommen Dr. theol. Michèle Adam Schwartz Amtseinsetzung 16. August 2020

Liebe Michèle
Der Bischof von Basel ernennt dich zur Pastoralraumleiterin und Gemeindeleiterin ad interim. Wir freuen uns auf deine Amtseinsetzung und heissen dich in unserem Pastoralraum herzlich willkommen. Für die kommenden Aufgaben wünschen wir dir viel Freude, schöne Begegnungen, Erfüllung und gute Erfahrungen im seelsorgerlichen Dienst.
Kirchenrat Risch
Kirchenrat Meierskappel
Seelsorgeteam und Mitarbeitende

Hünenberg Heilig Geist

Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
Tel 041 784 22 88 / 079 547 86 74 (Notfall)
sekretariat@pfarrei-huenenberg.ch
www.pfarrei-huenenberg.ch
Christian Kelter, Gemeindeleiter 041 784 22 80
Markus Burri, Diakon 041 784 22 88
Vreni Schuler, Diakonische Mitarbeiterin
Caroline Kölliker, Leitungsassistenz
Manuela Briner, Sekretariat
Beatrice Ruckli, Sekretariat
Bruno Gaio, Sakristan
Marina Eisenhardt, Sakristanin
Nina Hübscher, Öffentlichkeitsarbeit
Regina Kelter, Erwachsenenbildung
Patrizia Brunner, Katechese
Andrea Huber, Katechese
Dominik Isch, Katechese, Jugendarbeit
Gabriele Lee, Katechese
Carla Omlin, Katechese, Jugendarbeit
Michaela Otypka, Katechese
Carmela Schaller, Katechese

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. August
Mariä Aufnahme in den Himmel
9.30 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Felix Hunger. Predigt: Markus Burri
Kollekte: Heiliglandopfer
mit Kräutersegnung

Sonntag, 16. August
9.30 **Pfarrkirche** – Wortgottesfeier mit Kommunion mit Christian Kelter
Kollekte: miva transportiert Hilfe
20.00 **Pfarrkirche**- ökum. Taizé-Gebet

17. – 21. August
Di 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Di 9.00 **Pfarrkirche** – Gottesdienst
Mi 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Do 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Fr 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

Sonntag, 23. August
9.30 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Wolfgang Müller
Kollekte: Medien Sonntag

24. – 28. August
Di 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Di 9.00 **Pfarrkirche** – Gottesdienst
Mi 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Do 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Fr 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei verstorben

Daniel Schuler *1963

Maria Himmelfahrt Kräutersegnung

Der Brauch, der Kräutern und Gewürzen eine besondere Kraft verleihen soll, ist seit rund 1000 Jahren überliefert. In den Heilkräutern wird die Schöpfung Gottes besonders sichtbar, spürbar, erlebbar und sogar essbar – diese Meinung teilen viele Gläubige.
Bringen Sie doch am **15. August** ein Kräutersträusschen zum segnen mit in den **Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche.**

Gesegnet ins neue Schuljahr!

Sonntag, 16. August um 9.30 Uhr mit Kinderkirche und Segen für jedes Kind

Die langen Sommerferien gehen zu Ende und am Montag beginnt das neue Schuljahr. Manche von euch Kindern gehen nun das erste Mal in den Kindergarten, manche beginnen die erste Klasse, andere wechseln das Schulhaus oder die Lehrperson und für einige bleibt vieles gleich. So oder so heisst es für euch alle: Neues lernen, mit vielen anderen zusammen sein, sich anstrengen und beweisen müssen. Das ist bestimmt nicht immer einfach. Deshalb laden wir euch vor dem Schulstart besonders zum Gottesdienst ein. Mit Gott an eurer Seite könnt ihr auf einen starken Freund zählen. Er begleitet euch jeden Tag und weiss um all eure Vorfreuden, Ängste, Bedenken und Erwartungen. Der persönliche Segen am Ende des Gottesdienstes zeigt euch das und ein kleines Geschenk dazu erinnert euch das ganze Jahr daran.
Für die jüngeren Kinder (etwa Kindergarten bis erste Klasse) ist das erste Mal in diesem Schuljahr Kinderkirche mit unserer Kirchenmaus Kiki. Herzlich willkommen euch allen!

ökum. Taizé-Gebet

Herzlich Willkommen zum Mitsingen und Mitbeten am **Sonntag, 16. August um 20.00** Uhr in der **kath. Pfarrkirche**.

Start! Vorbereitung auf die Firmung

Im Sakrament der Firmung schenkt Gott uns seinen Heiligen Geist. Das heisst, wir gehören verbindlich zu Gott. Und wir können fortan aus seinem Geist heraus leben. Salopp gesagt: Gott stellt uns seinen Heiligen Geist als Software für unser Leben zur Verfügung.
Ob du diesen Heiligen Geist in dein Leben runterladen möchtest, darüber kannst du dir auf dem Weg der Firmvorbereitung klar werden. Alle, die gerne das Sakrament der Firmung empfangen möchten, sind zu dieser Vorbereitung – unabhängig ihres Alters und ihrer Lebenssituation – herzlich eingeladen!
Der Weg zum Sakrament der Firmung ist eine Einführung in das Leben mit dem Geist Gottes. Es erwarten dich viele neue Impulse, Austausch und Gemütlichkeit. Vor allem aber wirst du zahlreiche neue Erfahrungen machen. Das alles in dem zeitlichen Rahmen, der für dich machbar ist.

Am 8. November beginnen wir mit einem Startanlass, quasi als Warm-up. Auf deine Anmeldung bis spätestens am 30. August 2020 freuen wir uns sehr!

Weitere Informationen gibt's bei: Andrea Huber, Pfarrei Hl. Geist, z.H. Firmweg, Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg oder:
andrea.huber@pfarrei-huenenberg.ch

Willkommen Pater Albert

Quelle: Bild: Jacqueline Bruggisser

Schon heute dürfen wir vermelden, dass wir bald wieder fest einen Priester in unserer Pfarrei und unserem Team haben. Das ist schön und hilfreich und rundet den bunten Strauss unserer Begabungen, Charismen und Beauftragungen im Pfarreiteam ab.
Ab dem 15. September stösst P. Albert zu uns. P. Albert gehört zum Orden der Steyler Missionare, wohnt in Steinhausen und kommt ursprünglich aus Indonesien. P. Albert ist in Hünenberg und im Kanton Zug kein Unbekannter. Vor Jahren hat er dann und wann schon mit uns Messe gefeiert. Vor allem wirkte er aber 11 Jahre lang in Oberägeri und Menzingen.
Wir werden P. Albert dann im September gebührend empfangen.
Für das Pfarreiteam Christian Kelter

Blauring Lagerrückblick

Unter dem Motto "Grüezi mitenand, im schöne Schwizerland" ist der Blauring Hünenberg dieses Jahr nach Marmorera (GR) gereist, um der amerikanischen Familie Young, welche ihren Besuch mit einer Karte angekündigt hatte, die Schweiz zu zeigen. Zusammen mit Susan und Patrick, sowie den Kindern Charlotte und Toby und dem Hund Chipsy haben wir die Schweiz entdeckt und einiges gelernt. Dabei durften die Schweizer Gründungsgeschichte, ein Besuch des Militärs, ein Einblick in die Sport- und Musikwelt und verschiedenste kulinarische Spezialitäten natürlich nicht fehlen.
Eine weitere Woche voller Abenteuer bleibt uns und der Familie Young in schöner Erinnerung.
Scharleitung Jenny Pfister und Jessica Käppeli

Dank an den Blauring

Dieses Jahr stand die Durchführung unsers Blauringlagers auf sehr wackligen Beinen.
Nachdem der Bund und die Jubla Schweiz grünes Licht gaben und wir uns in vielen Gesprächen einig wurden, entschieden wir uns das Lager trotz des umfangreichen Schutzkonzepts durchzuführen.
Ich war von eurem Mut und Tatendrang aber auch von eurem Engagement und Feingefühl sehr beeindruckt. Zusammen mit den Blauringmädchen habt ihr in Marmorera ein unvergessliches Lager erleben dürfen. Die Kinder erlebten eine ganz besondere Freizeitgestaltung inmitten der Bündner Berge, die sie bestimmt nie vergessen werden. Die Gemeinschaft, Kreativität und Lebensfreu(n)de standen auch dieses Jahr im Mittelpunkt. Es war ein intensives Lager. Aber ich bin mir sicher, jede Mühe und jeder Schweisstropfen hat sich gelohnt. Für euren unermüdlichen Einsatz möchte ich euch ganz herzlich danken. Ihr seid einfach SUPER!
Eure Präses Andrea Huber

KONTAKT

Tagesausflug Kreis der Gemütlichen

Die momentane Situation zwingt uns leider, den Tagesausflug vom 24. September 2020 abzusagen.

Cham St. Jakob

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel 041 780 38 38
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. August
Mariä Aufnahme in den Himmel
9.00 Eucharistiefeier
Kollekte: «Unser Haus» Stiftung Ungarn-Esztergom
10.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 16. August
9.00 Eucharistiefeier
Kollekte: Gottfried Vonwyl, Bethlehemmissionar
10.30 Eucharistiefeier

17. – 21. August
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 22. August
9.00 Eucharistiefeier
11.00 Gottesdienst zum Weltfamilientag
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Weltfamilientag

Sonntag, 23. August
9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier mit Kiki

24. – 28. August
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 29. August
9.00 Eucharistiefeier
Dreissigste:
Anna Foglia-Ochsner;
Claire Schuler-Chan.
Jahrzeitstiftungen:
Josef u. Maria Schneider-Wiprächtiger;
Aline von Rotz-Pernet.
Jahrzeit:
Othmar Haas-Spies;
Vinzenz u. Maria Morisoli-Roux.

18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Caritas Schweiz

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

31.07.: Verena Weibel-Kunz, Feldstrasse 12.

Trauung

Das Sakrament der Ehe empfangen am
Samstag, 22. August, 14.00 Uhr
Thomas Huber und Nicole Meier, Cham,in der Kapelle St. Andreas.

S. Messa

Bis und mit Sonntag, den 23. August, finden um 17.30 Uhr keine italienischsprachigen Gottesdienste in der Pfarrkirche statt.

Erstkommunionfeiern

Am Samstag, den 15. August, und Sonntag, den 16. August, feiern wir jeweils um 10.30 Uhr die letzten beiden von insgesamt sieben Erstkommunionfeiern.

Gottesdienst zum Weltfamilientag

Samstag, 22. August, 11.00 Uhr

Der Weltfamilientag selber mit Impulsen, Kinderprogramm und vielem mehr findet leider nicht statt.
Wir feiern aber miteinander die Eucharistiefeier um 11.00 Uhr.
Eine herzliche Einladung an alle Familien.

Kinderkirche

Sonntag, 23. August, 10.30 Uhr

Die Kinderkirche beginnt am Sonntag, 23. August um 10.30 Uhr zusammen mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche.
Während des Wortgottesdienstes werden die Kinder von drei Begleitpersonen ins Pfarreiheim geführt und erleben dort, was Jesus uns an diesem Sonntag im Evangelium mitgeben möchte.
Zur Gabenbereitung kommen die Kinder zurück in die Kirche.

ACAT

Die Gebetsstunde für gefangene und gefolterte Mitmenschen: Mittwoch, 26. August, 8.00 Uhr im Pfarreiheim, Untergeschoss.

FG – Frauengeschichten «Die andere Sicht. Ein Chamer Stadtrundgang»

Dieser Stadtrundgang lässt Frauengeschichten lebendig werden. Kurzweilig, informativ und unterhaltsam mit exklusiven Chamer Frauengeschichten aus den letzten 100 Jahren, die so noch nie recherchiert und aufbereitet wurden. Es sind Geschichten, die exemplarisch sind für die Lebenssituation vieler Frauen in der Deutschschweiz jener Zeit.
Das Projekt: Zum 100-jährigen Jubiläum hat die Frauengemeinschaft Cham rund 100 Frauen im Alter 85+ besucht und viel Spannendes über die Lebensweise der Frauen im letzten Jahrhundert erfahren. Vieles hat sich in den letzten 100 Jahren verändert! Geschichten und Anekdoten aus den Interviews fliessen vereinzelt und anonym in den Stadtrundgang ein, den **Schauspielerin und Autorin Judith Stadlin** mit viel Feingefühl und Humor geschrieben hat. Bei der Recherche mitgewirkt haben der Historiker Michael van Orsouw und die Besucherinnen der Frauengemeinschaft Cham.

Leitung	Judith Stadlin, Zug www. judithstadlin.ch
Datum	Samstag, 22. August Samstag, 12. September Samstag, 26. September
Zeit	11.00 – ca. 12.30 Uhr

Bitte 10 Minuten vor Beginn eintreffen, der Rundgang findet bei jeder Witterung statt. Der Rundgang ist rollstuhlgängig.

Ort	Treffpunkt Kirchenplatz St. Jakob, Cham
Kosten	Mitglied FG CHF 15.00 Nichtmitglied CHF 20.00

Auch Männer sind herzlich willkommen!

Anmeldung	Teilnahme nur mit Ticket!

Die Platzzahl pro Führung ist begrenzt.
Tickets erhältlich bei Wicki's Chäsland im Neudorf Center

FG – Dorfmärtbeizli mit Familientreff Spiel-Parcours

Geniesse die gemütliche Marktatmosphäre auf dem Dorfplatz Cham und besuche unser Beizli! Der Vorstand der Frauengemeinschaft Cham verwöhnt dich mit Kaffee, Cappuccino, selbst gebackenem Kuchen, Erfrischungsgetränken und Apérol Spritz.
Auch für die Kleinsten ist gesorgt: Der Familientreff wird Kinder im Vorschulalter mit einem lässigen Spielparcours unterhalten.
Möchtest du deine Liebsten mit einem Geschenk überraschen? Dann findest du sicher am Strickhöck-Stand etwas Passendes.
Alle Einnahmen werden für einen guten Zweck verwendet.
Egal ob alt eingesessen oder neu zugezogen, mit Familie oder alleine: Komm vorbei und lerne uns persönlich kennen! Wenn du an diesem Tag FG-Mitglied wirst, laden wir dich zu einem FG-Drink ein!

Datum	Samstag, 29. August
Zeit	09.00 – 11.30 Uhr
Ort	Dorfplatz Cham

FG – Strickhöck

Dienstag, 18. August., 14.00 bis 17.00 Uhr im Pfarreiheim Cham, Aufenthaltsraum im UG.
Stricken ist ein uraltes Hobby. Es entspannt und hält unser Gehirn fit. Am Schluss halten wir erst noch etwas in den Händen. Gemeinsam macht das Stricken noch mehr Spass. Deshalb treffen wir uns in der Regel jeden dritten Dienstag im Monat zum Strickhöck.
Wolle steht dank der Unterstützung durch die FG zur Verfügung. Die gestrickten Sachen werden verkauft oder gehen an notleidende Menschen im In- und Ausland. Wollspenden – bitt nur saubere Knäuel – nehmen wir gerne am Strickhöck entgegen.

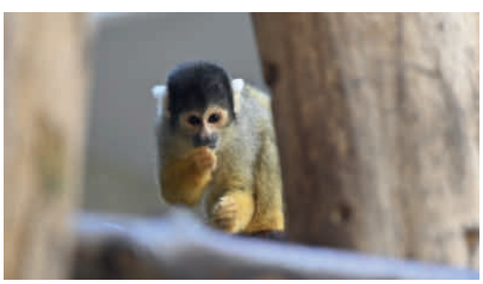
Seniorenwanderung

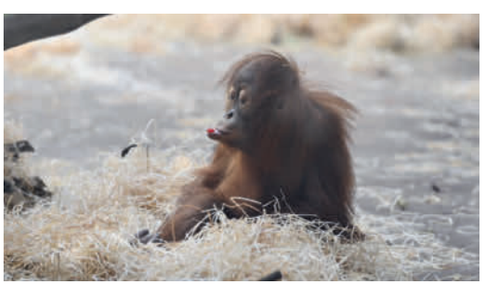
Mittwoch, 19. Augsut
Aeugst – Türlersee Hausen am Albis

Treffpunkt:	12.15 Bahnhof Cham
Abfahrt:	12.31 Bus 42, S5 via Knonau-Affoltern, Bus bis Aeugst
Wanderleitung:	Toni Röösli, Tel: 041 780 91 02
Route:	Aeugst – Westufer Türlersee – Türlen – Vollenweid – Hausen
Wanderzeit:	ca. 2 1/4 Std. (Anforderung: mittel; Total Auf-/Abstiege: 130/210m)
Rast:	Türlen (Rest. Erpel oder Campinrestaurant)

Minireise zum «Zolli»

Am 8. August besuchten 15 Ministrantinnen und Ministranten auf ihrer alljährlichen Minireise den Basler Zoo.
Bereits um 8.00 Uhr besammelten sich unsere Minis beim Bahnhof Cham, ohne zu wissen, wo genau es hingeht. Der einzige Hinweis, den die Kinder und Jugendlichen hatten, waren zwei Bilder auf der Einladung zur Minireise. Ein Bild zeigte zwei Zebras und das andere eine Stadt am Fluss. Selbstverständlich war es vielen schnell klar, wohin es geht. Nämlich in den «Zolli» zur Stadt am Rhein Basel.
So machten sie sich, ausgerüstet mit Sonnenhut und Mund-Nasen-Schutz für den ÖV, an diesem heissen Tag auf die Reise. Der Aufenthalt im Zolli war für alle toll, spannend und lehrreich. Im Zoo gab es vieles zu bestaunen und zu entdecken: von A wie Aal über J wie Javaneraffe inkl. Jungtier bis hin zu Z wie Zwergmanguste. Unabhängig des Alters – egal ob klein oder gross – für jeden gab es etwas.
Ein ganz grosser Dank geht an das Ministrantenleitungsteam (MLT), welches diese tolle Reise geplant, organisiert und durchgeführt hat. Es war ein ganz schöner Ausflug.
Fotos: Robert Habijan





Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Tel (segretariato) 041 767 71 40
missione@zg.kath.ch
www.missione-italiana-zug.ch
Tel don Giuseppe: 041 767 71 41
R. Schäfler (segretaria) rena.schaefler@zg.kath.ch

SANTE MESSE

Sabato, 15 agosto
Assunzione di Maria
19.00 **Zug**, St. Michael

Domenica, 16 agosto
9.15 **Baar**, St. Martin, **ore 9.15**
Ricordo: Fiordalisi Donatina, Tormen Giacomo

Sabato, 22 agosto
19.00 **Zug**, St. Michael

Domenica, 23 agosto
9.15 **Baar**, St. Martin, **ore 9.15**
Ricordo: Schön Maria, Leo Francesco

INFORMAZIONI DALLA MISSIONE

Sante Messe
Cham, Unterägeri
St. Johannes – Zug

Cham
Non ci sono messe fino al 23.8.20.

Unterägeri
Non ci sono messe fino al 24.9.20.

Zug – St. Johannes
Non ci sono messe fino al 25.8.20.

Collette di luglio

Radio Maria	CHF 214.70
Vision Familie	CHF 234.35
Mädchenhaus Zürich	CHF 167.60
Scuola Cattolica Zürich	CHF 140.90

Vi ringraziamo per la vostra generosità.

Vincere le nostre passioni
Che cos'è passione? Il vocabolario Treccani la definisce così: «inclinazione vivissima, forte interesse, trasporto per qualche cosa». Detta con parole nostre, passione è quell'insieme di emozioni, desideri, progettualità, sentimenti, che facciamo convergere verso un obiettivo.
Ma occhio a cosa ha di mira la passione. Potrebbe trattarsi di un obiettivo buono, che vale la pena; ma anche di un obiettivo cattivo, basso, indegno, e allora la passione diventa un'arma distruttiva….
Insomma, la passione è come l'uranio; dipende da come lo si utilizza: con l'uranio si può costruire la bomba atomica; ma anche dare luce ad un'intera città
Nell'immaginario collettivo la passione viene intesa come qualcosa che ad un certo punto in noi prende il sopravvento, finisce per travolgerci. Ancora, comunemente viene intesa come quella forza che ci spinge a soddisfare ogni nostra curiosità; ogni nostro sfizio. "Perché no?", è la domanda che sovrintende la passione così intesa, la quale non conosce limiti, né divieti, né regole… tutto può essere sperimentato, assaggiato, raggiunto e anche carpito
Quando si vive in preda alle proprie passioni, si diventa infelici, e in fondo si sta vivendo al di sotto della misura della propria umanità.
Allora, come fare? «I santi sono passioni convertite», affermava il teologo Romano Guardini. Che bello, sentir circolare discorsi del genere; che respiro, che ampiezza di orizzonti! Allora questo significa che c'è spazio per tutti, per tutti e per ciascuno. Che c'è speranza per tutti: anche per me e per te.
Alcuni consigli pratici:

- Se sei avaro: regala qualcosa a qualcuno, anche ad un mendicante.
- Sei sei preso da pensieri impuri: confessali; e ogni volta che vieni assaltato dal pensiero di ad alta voce "STOP", non ti voglio. "Stop" vale anche per la rabbia, la voglia di mangiare troppo, ecc.
- Se qualcuno ti è antipatico: benedici la persona, dicendo per esempio "Signore, benedici x. Colmala con la tua presenza ..." Magari puoi anche proporti di fare un atto di bontà proprio per questa persona.
- Come impegno: cerchiamo il positivo ogni giorno.

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

16.8.–22.8.2020

So 08.00 Eucharistiefeier in St. Michael
10.30 Nice Sunday am Morgä, Institutskapelle Maria Opferung
17.30 feierliche Vesper
19.30 Adoray
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung
Fr 11.30 Eucharistiefeier
Sa 09.15–11.00 Beichtgelegenheit
11.30 Eucharistiefeier
18.00 feierliche Vesper
Di–Sa 09.00–11.15 eucharistische Anbetung

23.8.–29.8.2020

So 08.00 Eucharistiefeier in St. Michael
17.30 feierliche Vesper
19.30 Adoray
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistie, Gebet für die Kranken, Nachtanbetung
Fr 11.30 Eucharistiefeier
Sa 09.15–11.00 Beichtgelegenheit
11.30 Eucharistiefeier
18.00 Vesper im byzantinischen Stil
Di–Sa 09.00–11.15 eucharistische Anbetung

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www.lassalle-haus.org

So 08.30 Gottesdienst
Mo–Fr 17.40 Gottesdienst
Mo/Fr 06.30–07.30 Zenmeditation
Di 06.30–07.30 Kontemplation
Di 19.30–21.00 Zenmeditation
Mi 20.00–21.00 Kontemplation
Do 07.30 –08.30 CityKircheZug

Kloster Gubel Menzingen

www.kloster-gubel.ch

16.8.–22.8.2020

So 08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier
Di–Do 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.30 Beichtgelegenheit
17.00 Eucharistiefeier
Sa 09.00 Eucharistiefeier

23.8.–29.8.2020

So 08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier
Di–Do 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.30 Beichtgelegenheit
17.00 Eucharistiefeier
Sa 09.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen Menzingen

www.institut-menzingen.ch

Vorerst sind alle Gottesdienste abgesagt. Sobald diese wieder besucht werden dürfen, wird dies auf der Webseite publiziert. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Mutterhaus Tel. 041 757 40 40 oder www.kloster-menzingen.ch

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

Sonntage, 16.8. und 23.8.2020

09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

17.8.–22.8.2020

Mo/Di/Mi/Fr/Sa
07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper
Do Hochfest des hl. Bernhard v. Clairvaux
09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

24.8.–29.8.2020

07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

Sonntagmorgen und Freitagabend

Die Messen in der Klosterkirche sind öffentlich.
Im Kirchenschiff stehen 25 Plätze zur Verfügung.
So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche
Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche

Mittwoch, 19.8.2020 Klosterfeiertag Hl. Bernhard Tolomei, Gründer der Olivetaner-Benediktiner

09.00 Eucharistiefeier, Kirche

Da in der Hauskapelle die Schutzmassnahmen nicht eingehalten werden können, bleibt sie für die Öffentlichkeit geschlossen.

Geistliche Begleitung: Tel. 041 785 02 00

Medien

Fernsehen

Samstag, 15. August

Wort zum Sonntag. Urs Corradini, römisch-katholischer Gemeinde- und Pastoralraumleiter in Schüpfheim, Flühli und Sörenberg LU. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 16. August

sonntags. Leben am Fluss. Flüsse verbinden Regionen – und trennen sie. Sie sind Wasserstrassen und natürliche Grenzen. «sonntags» zeigt, welche Rolle Flüsse auch heute noch haben und wie sie das Leben bestimmen. ZDF, 9.03 Uhr

Evangelischer Gottesdienst aus Bad Homburg. ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Franz Hohler über Alter, Glück und Klimajugend. SRF 1, 10 Uhr

Sternstunde Religion. Das Kreuz mit der Liebe – Ein Priester im Dilemma. SRF 1, 10.30 Uhr

Reporter Sélection. Luanas Leben mit Multipler Sklerose. SRF 1, 21.40 Uhr

Mittwoch, 19. August

Lene Marie oder das wahre Gesicht der Anorexie. Lene Marie Fossen starb am 22. Oktober 2019 im Alter von nur 33 Jahren an den Folgen ihrer Magersucht. Zuvor beschloss sie, dass dieser Dokumentarfilm freigegeben werden sollte; es war ihr wichtig, dass ihre Geschichte eine Botschaft für andere ist. Arte, 22.05 Uhr

Donnerstag, 20. August

Liebe und Sex im Altersheim. Sexualität im Alter ist bis heute ein Tabuthema. In den Altersheimen gehört sie allerdings zum Alltag und wird auf ganz unterschiedliche Weise gelebt. 3sat, 22.55 Uhr

Samstag, 22. August

Wort zum Sonntag. Nathalie Dürmüller, evangelisch-reformierte Pfarrerin, Zürich. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 23. August

Sternstunde Religion. Gottesdienst der Mennoniten aus Corgémont BE. SRF 1, 10 Uhr

Donnerstag, 27. August

Mensch gegen Virus. «Mutter der modernen Pandemien» wird die Spanische Grippe genannt. Sie forderte 1918/19 mehr Tote als der Erste Weltkrieg. Die Dokumentation schaut zurück auf die grossen Pandemien des 20. und 21. Jahrhunderts: Was haben die Menschen aus den grossen Pandemien der letzten 100 Jahre gelernt? 3sat, 23.40 Uhr

Radio

Samstag, 15. August

Zwischenhalt. Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der röm.-kath. Kirche St. Ulrich Veltheim, Winterthur ZH. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 16. August

Röm.-kath. Predigt. Urs Bisang, Theologe. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrerin Alke de Groot, Horgen. Radio SRF 2 Kultur, 10.15 Uhr

Montag, 17. August

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Hugo Rendler. Radio SRF 1, 8.40 Uhr

Freitag, 21. August

Wissen. Traumatisiert – Die Psyche im Ausnahmezustand. Was sagt die aktuelle Forschung über Entstehung, Folgen und Behandlung von Traumatisierungen? SWR2, 8.30 Uhr

Samstag, 22. August

Zwischenhalt. Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der ev.-ref. Cathédrale St. Pierre, Genf. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 23. August

Röm.-kath. Predigt. Vreni Ammann, Pfarreibeauftragte, St. Gallen Rotmonten. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Matthias Jäggi, Pfarrer, Ostermundigen. Radio SRF 2 Kultur, 10.15 Uhr

Montag, 24. August

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Ferruccio Cainero. Radio SRF 1, 8.40 Uhr

Liturgie

Sonntag, 16. August

20. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr A). Erste Lesung: Jes 56,1.6–7; Zweite Lesung: Röm 11,13–15.29–32; Ev: Mt 15,21–28

Sonntag, 23. August

21. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr A). Erste Lesung: Jes 22,19–23; Zweite Lesung: Röm 11,33–36: Ev: Mt 16,13–20

FILMTIPP

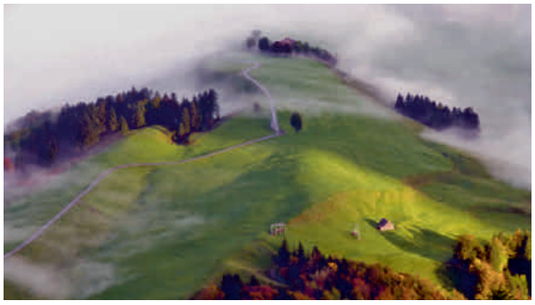


Foto: © cineworx

Zwischenwelten. «Ich kann nicht beschreiben, wo sich die Heilung abspielt. Wenn ich die Gebetsheilung anwende, setze ich in diesem Körper Energien frei, sodass er sich selbst heilt», erklärt der Landwirt und Gebetsheiler Niklaus Nauer seine Methode, mit der er ziemlich erfolgreich Warzen zum Verschwinden bringt. Dass Heilung immer in Verbindung mit «heil sein» im Sinne von «im Einklang mit sich und der Umwelt» stehe, darauf machen alle zehn Protagonisten von Thomas Karrers Dokumentarfilm «Zwischenwelten» mehrfach aufmerksam. «Zwischenwelten» zeigt auf, dass eine Behandlung, alternativ- oder schulmedizinisch, nur dann nachhaltigen Erfolg haben kann, wenn der Patient und sein Leiden in einem grösseren Kontext untersucht werden. Eine kleine, grosse Erkenntnis! Natalie Fritz, Religionswissenschaftlerin

> Kinostart Deutschschweiz: 20. August 2020

Hinweise

Gottesdienste

Mittagsgebet. In der Mitte der Woche, in der Mitte des Tages zur eigenen Mitte finden. Dauer: 15–20 Minuten. 19.8. und 26.8. (jeden Mittwoch) um 12.15 Uhr, Kirche St. Oswald, Zug.

Ökum. Gottesdienst von seelsam. Mit dem Chor «Die Bande», Leitung: Gabi Iten. Verabschiedung von Anna-Marie Fürst und Begrüssung Andrea Koster Stadler und Ruedi Hofer. Anschliessend Zvieri. Sa, 29.8., 14.30 Uhr, kath. Kirche Hünenberg.

Veranstaltungen

Kirchenmusik Zug. 7. Matinee, mit Hans-Jürgen Studer, Organist an der Ref. Kirche Zug. Werke von J. S. Bach (1685–1750). So, 16.8., 11 Uhr, Ref. Kirche Zug.
>Eintritt frei/Kollekte

Theos OffenBar. CityKircheZug. Dialograum für offene, nährende Gespräche. In geschütztem Rahmen soll es um Begegnung unter Menschen gehen, ums Kennenlernen und ums Lernen überhaupt. Theos OffenBar steht allen Interessierten offen, unabhängig von Konfession und Religion. Immer am 17. des Monats. Mo, 17.8., 19–21 Uhr. Bar geöffnet ab 19 Uhr, Gesprächsbeginn 19.30 Uhr. Bauhütte, St. Oswald, Kirchenstr. 9, Zug.

Handauflegen. CityKircheZug. Qualifizierte Frauen und Männer sind da, hören zu und legen auf Wunsch Hände auf. Das Angebot steht allen offen und ist unentgeltlich. Di, 18.8., 15–18 Uhr (jeden 1. und 3. Di im Monat), Ref. Kirche Zug.

Lesung mit Lukas Bärfuss. Gedanken und Fragen eines Querdenkers und -schreibers sind wichtig, da sie Blick und Wahrnehmung auf andere Aspekte lenken und den Horizont weiten. Der Schriftsteller wird aus seiner neusten Publikation «Malinois» lesen. Als Autor des Welttheaters Einsiedeln 2020, das aufgrund der Corona-Zeit um ein Jahr verschoben werden musste, wird er zudem zum Welttheater Red und Antwort stehen. Der Leseabend wird durchgeführt in Kooperation der Bibliothek, der ref. und kath. Kirchgemeinde. Mi, 19.8., 20 Uhr, Zentrum Chilematt, Steinhausen.
>Eintritt frei

Führung Kirche und Kloster Frauenthal. Mit Urs-Beat Frei, Spezialist für christliche Sakralkultur. Frauenthal, das älteste Zisterzienserinnenkloster der Schweiz, ist eine Oase der Stille. Gegründet 1231 und angelegt inmitten von Wäldern und Matten auf einer künstlich geschaffenen Insel in der Lorze, bekam das Kloster sein heutiges Gepräge im 17. und 18. Jh. Treffpunkt: 10 Uhr vor dem Eingang zum Kloster. Im Anschluss an die Führung besteht die Möglichkeit, um 11.05 Uhr an der Mittagshore der Nonnen teilzunehmen. Sa, 22.8. 10 Uhr, Kloster Frauenthal (Hagendorn, Gemeinde Cham).
>www.kulturpunkte-zug.ch/fuehrungen

«Ein gantzer musicus». Zwinglis Musik, CityKirche Zug. «Ein gantzer musicus» soll der Reformator Huldrych Zwingli gewesen sein. Dies zumindest vermerkt der Chronist aus dem gegnerischen Lager, Johannes Salat. Zwingli begleitete seinen Gesang mit der Laute, strich das «Rabögli», spielte Flöte und schreckte auch vor dem «Sackpfyff» nicht zurück. Urs Klauser spielt die Sackpfeife; er hat das Instrument für den Zwingli-Film gebaut und spielt sie im Playback. Daniel Som bedient die Drehleier. Im Film spielte er die Rolle eines Wirtshaus- und Strassenmusikanten. Die beiden begleiten die Sängerin Dorothea Jäger. Fr, 21.8., 20 Uhr, ref. Kirche, Alpenstrasse, Zug.
>Eintritt frei / Kollekte

Meditationsabend. Meditationszyklus durchs Jahr zum Hohelied. Ökum. Angebot. Kursleitung: Ingeborg Prigl, kath. Seelsorgerin, und Nicole Kuhns, ref. Pfarrerin. Di, 25.8., 19.30 Uhr, Meditationsraum, Kaplanenhaus, Zugerstr. 8, Steinhausen. Kontakt: Kath. Pfarramt: Tel. 041 741 84 54.
>Kosten übernehmen ref. und kath. Kirchgemeinden

Memories of Ulster. CityKircheZug. History, Poetry and Songs from Northern Irland. Bruce Mathers, himself a native of Northern Ireland, will describe the tragedy, comedy and beauty of the country in a selection of its songs and poetry and images of its towns and countryside. Fr, 28.8., 20 Uhr, ref. Kirche, Alpenstrasse, Zug.
>Eintritt frei/Kollekte

SCHAU. MICH. AN. Reflexionen zu einer Kultur der Anerkennung für das Leben und Lernen in Vielfalt. Abschiedsvorlesung, anschliessend Apéro. Nach 20 Jahren verlässt Prof. Dr. Monika Jakobs, Professorin für Religionspädagogik und Katechese sowie Leiterin des RPI, im Sommer 2020 die Theologische Fakultät der Universität Luzern. Mi, 16.9., 17.15 Uhr, Uni Luzern, Frohburgstr. 3, Hörsaal 1.
>Anmeldung bis 31.8.: www.unilu.ch/abschiedsvorlesung-jakobs

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG
www.pfarreiblatt-zug.ch

NÄCHSTE REDAKTIONSSCHLÜSSE
Nr. 37/38 2020 (30.8.–12.9.2020): 14. August
Nr. 39/40 2020 (13.9.–26.9.2020): 28. August
(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION
Marianne Bolt, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

ADRESSÄNDERUNGEN
Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, yvonne.boesiger@kath-zug.ch

Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN
Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstrasse 15, 6340 Baar.

Katholische Kirche Zug

www.katholische-kirche-zug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge: Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ
Karl Huwyler, Präsident, karl.huwyler@bluewin.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin,
T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zg.kath.ch

GESAMTLEITER FACHSTELLEN UND DIAKONIE
Markus Burri, T 041 767 71 27,
markus.burri@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 25
rena.schaefler@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN
www.fachstelle-bkm.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32,
guido.estermann@zg.kath.ch
Conny Weyermann, Weiterbildung, T 041 767 71 33,
conny.weyermann@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34,
martina.schneider@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT
Christoph Balmer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36,
F 041 767 71 37, christoph.balmer@zg.kath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION
Bernadette Thalmann, Kommunikationsbeauftragte,
bernadette.thalmann@zg.kath.ch, T 041 767 71 47

FACHSTELLE PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG
Marianne Bolt, Redaktorin, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA
www.missione-italiana-zug.ch
Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41,
missione@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 40

KROATENMISSION
hkm@zg.kath.ch
Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE
Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kintchimon, benmenschenliebe@rocketmail.com; Fernand Gex (adm), T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen / An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug, Roland Wehrmuth,
T 041 399 42 63, roland.wermuth@zgks.ch
Spitalseelsorge Klinik Zugersee, Alois Metz,
T 041 726 37 44, alois.metz@triaplus.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Andrea Koster Stadler, T 041 711 35 21
andrea.koster@zg.kath.ch
Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug, Roland Wermuth, T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

Gott, du hast uns Menschen
die Welt anvertraut und willst,
dass wir ihre Kräfte nützen.
Aus dem Reichtum deiner Liebe
schenkst du uns die Früchte der Erde:
den Ertrag aus Garten und Acker,
Weinberg und Wald,
damit wir mit frohem
und dankbarem Herzen
dir dienen.

Wettersegen im deutschsprachigen Messbuch

AZA
6302 Zug
Post CH AG